

<b>Objekt:</b> Haus I	<b>Bereich:</b> Fassaden	<b>Fassade:</b> Nordseite
<b>Detaillierte Empfehlungen:</b> Die Fassaden der Nordseite weisen zwei Bauphasen auf. Der Bürotrakt wurde in Bph2 (1985) im Nordwesten um zwei Achsen erweitert. Dieser Anbau fügt sich harmonisch in die Umgebung ein und ist gestalterisch an das Bestandsgebäude angepasst und ist von diesem eigentlich nicht unterscheidbar. Lediglich der Sockelbereich zeigt hier nicht den schalungsrauen Sichtbeton, sondern ist am Anbau komplett mit einem Schutzblech verkleidet. Der Anbau unterliegt keiner denkmalpflegerischen Bindung, ist jedoch nur in Abstimmung mit der Denkmalbehörde in seiner Struktur veränderbar. Die Fassaden des Ursprungsbaus sind substanziell zu erhalten. Erhalt der Bauteile aus schalungsrauen Sichtbeton (Sockel, Dachtraufe, Oberlichter, etc.), bei Erneuerungsbedarf bestandsgleiche Reparatur in Material und Technik. Erhalt der bauzeitlichen Putze, bei Erneuerungsbedarf bestandsgleiche Reparatur, das heißt mit einem geeigneten, optisch und strukturell an den Originalputz angepassten neuen Putz. Erhalt der Attika-Verblechung, bei Erneuerungsbedarf bestandsgleicher Ersatz in Material und Abmessungen.		

Element	Material	Bauphasen				Zustand	Maßnahmen-empfehlung	Bemerkung
	Material	-	I	II	III			
Sockelfläche	Sichtbeton, schalungsrau					mittel	A Erhalt	Sichtbeton-Sockel am Bürotrakt mit Schutzblech verkleidet, Schutzblech in Bph 3 erneuert
Wandfläche	Glattputz					gut	A Erhalt	Unterputz Bph 1, Oberputze einschließlich der Gewebeeinlage und Beschichtung erneuert in Bph3; Wände der Nordfassaden insg. 3 raumhohe Fenster mit horizontalen Unterteilungen sowie 3 Fenster über Eck Bürotrakt
Dach	Zinkblech					gut	A Erhalt	Attikaabdeckung urspr. Zinkblech, Erneuerung Bph 3 in Titanzink
Sohlbank	Leichtmetall					gut	C Erhalt konzeptionell	alle Fenster Bürotrakt



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3



Abbildung 4





Abbildung 5



Abbildung 6





Abbildung 7



Abbildung 8



Abbildung 9





Abbildung 10



Abbildung 11



<b>Objekt:</b> Haus I	<b>Bereich:</b> Fassaden	<b>Fassade:</b> Ostseite
<b>Detaillierte Empfehlungen:</b> Die Fassaden des Ursprungsbaus sind substanziell zu erhalten. Erhalt der Bauteile aus schalungsrauen Sichtbeton (Sockel, Dachtraufe, Oberlichter, etc.), bei Erneuerungsbedarf bestandsgleiche Reparatur in Material und Technik. Erhalt der bauzeitlichen Putze, bei Erneuerungsbedarf bestandsgleiche Reparatur, das heißt mit einem geeigneten, optisch und strukturell an den Originalputz angepassten neuen Putz. Erhalt der Attika-Verblechung, bei Erneuerungsbedarf bestandsgleicher Ersatz in Material und Abmessungen.		

Element	Material	Bauphasen				Zustand	Maßnahmen- empfehlung	Bemerkung
	Material	-	I	II	III			
Sockelfläche	Sichtbeton, schalungsrau					mittel	A Erhalt	
Wandfläche	Glattputz					gut	A Erhalt	Unterputz Bph 1, Oberputze einschließlich der Gewebeeinlage und Beschichtung erneuert in Bph3; in den Wänden der Ostfassaden keine Fenster
Dach	Zinkblech					gut	A Erhalt	Attikaabdeckung urspr. Zinkblech, Erneuerung Bph 3 in Titanzink



Abbildung 12



Abbildung 13





Abbildung 14



Abbildung 15



Abbildung 16



<b>Objekt:</b> Haus I	<b>Bereich:</b> Fassaden	<b>Fassade:</b> Südseite
<b>Detaillierte Empfehlungen:</b> Die Fassaden des Ursprungsbaus sind substanziell zu erhalten. Erhalt der Bauteile aus schalungsrauen Sichtbeton (Sockel, Dachtraufe, Oberlichter, etc.), bei Erneuerungsbedarf bestandsgleiche Reparatur in Material und Technik. Erhalt der bauzeitlichen Putze, bei Erneuerungsbedarf bestandsgleiche Reparatur, das heißt mit einem geeigneten, optisch und strukturell an den Originalputz angepassten neuen Putz. Erhalt der Attika-Verblechung, bei Erneuerungsbedarf bestandsgleicher Ersatz in Material und Abmessungen.		

Element	Material	Bauphasen				Zustand	Maßnahmen- empfehlung	Bemerkung
	Material	-	I	II	III			
Sockelfläche	Sichtbeton, schalungsrau					mittel	A Erhalt	
Wandfläche	Glattputz					gut	A Erhalt	Unterputz Bph 1, Oberputze einschließlich der Gewebeeinlage und Beschichtung erneuert in Bph3
Wandfläche	Sichtbeton, schalungsrau					gut	A Erhalt	Stirnseiten der Windfangwände Haupteingang
Dach	Zinkblech					gut	A Erhalt	Attikaabdeckung urspr. Zinkblech, Erneuerung Bph 3 in Titanzink
Deckenplatte	Sichtbeton, schalungsrau					gut	A Erhalt	Deckenplatte Wageneinstellplatz



Abbildung 17



Abbildung 18



Abbildung 19



Abbildung 20





Abbildung 21



Abbildung 22

<b>Objekt:</b> Haus I	<b>Bereich:</b> Fassaden	<b>Fassade:</b> Westseite
<b>Detaillierte Empfehlungen:</b> Die Fassaden der Westseite weisen zwei Bauphasen auf. Der Bürotrakt wurde in Bph2 (1985) um zwei Achsen nach Norden erweitert. Der Anbau unterliegt keiner denkmalpflegerischen Bindung, ist jedoch nur in Abstimmung mit der Denkmalbehörde in seiner Struktur veränderbar. Die Fassaden des Ursprungsbaus sind substanziell zu erhalten. Erhalt der Bauteile aus schalungsrauen Sichtbeton (Sockel, Dachtraufe, Oberlichter, etc.), bei Erneuerungsbedarf bestandsgleiche Reparatur in Material und Technik. Erhalt der bauzeitlichen Putze, bei Erneuerungsbedarf bestandsgleiche Reparatur, das heißt mit einem geeigneten, optisch und strukturell an den Originalputz angepassten neuen Putz. Erhalt der Attika-Verblechung, bei Erneuerungsbedarf bestandsgleicher Ersatz in Material und Abmessungen.		

Element	Material	Bauphasen				Zustand	Maßnahmen- empfehlung	Bemerkung
	Material	-	I	II	III			
Sockelfläche	Sichtbeton, schalungsrau					mittel	A Erhalt	Sichtbeton-Sockel am Bürotrakt mit Schutzblech verkleidet, Schutzblech in Bph 3 erneuert
Wandfläche	Glattputz					gut	A Erhalt	Unterputz Bph 1, Oberputze einschließlich der Gewebeeinlage und Beschichtung erneuert in Bph3; Wände der Nordfassaden insg. 4 Fenster
Dach	Zinkblech					gut	A Erhalt	Attikaabdeckung urspr. Zinkblech, Erneuerung Bph 3 in Titanzink
Sohlbank	Leichtmetall					gut	C Erhalt konzeptionell	alle Fenster Bürotrakt
Regenrinne	Sichtbeton, schalungsrau, Zinkblech					gut	A Erhalt	Wasserspeier, Zinkblechablauf erneuert Bph3
Deckenplatte	Sichtbeton, schalungsrau					gut	A Erhalt	Wageneinstellplatz
Leuchte	keine Angabe					gut	C Erhalt konzeptionell	Wandleuchte quadratisch, weiß, bauzeitlich oder baugleicher Nachbau
Sonstiges	Holzverblendung					gut	ohne Bindungen	Einbau Geräteschuppen unter Deckenplatte



Abbildung 23



Abbildung 24





Abbildung 25



Abbildung 26





Abbildung 27



Abbildung 28



Abbildung 29

<b>Objekt:</b> Haus II	<b>Bereich:</b> Fassaden	<b>Fassade:</b> Nordseite
<b>Detaillierte Empfehlungen:</b> Die Fassaden des Ursprungsbaus sind substanziell zu erhalten. Erhalt und Wiederherstellung der Bauteile aus schalungsrauen Sichtbeton (Sockel etc.), bei Erneuerungsbedarf bestandsgleiche Reparatur in Material und Technik, Freilegung der Überfassung auf Sichtbeton. Erhalt der bauzeitlichen Putze, bei Erneuerungsbedarf bestandsgleiche Reparatur, das heißt mit einem geeigneten, optisch und strukturell an den Originalputz angepassten neuen Putz. Erhalt der Attika-Verblechung, bei Erneuerungsbedarf bestandsgleicher Ersatz in Material und Abmessungen.		

Element	Material	Bauphasen				Zustand	Maßnahmen-empfehlung	Bemerkung
	Material	-	I	II	III			
Sockelfläche	Sichtbeton, schalungsrau, Anstrich					gut	A Erhalt	Sichtbeton in Bph 3 mit grauem Anstrich überfasst
Wandfläche	Glattputz, Anstrich					gut	A Erhalt	Unterputz Bph 1, Oberputze einschließlich der Gewebeeinlage und Beschichtung erneuert in Bph3
Dach	Zinkblech					gut	A Erhalt	Attikaabdeckung urspr. Zinkblech, Erneuerung Bph 3 in Titanzink
Sohlbank	Leichtmetall					gut	C Erhalt konzeptionell	alle Fenster
Fenster	Anstrich, Holz					gut	A Erhalt	Holzverbund, zweiteilig, ein Flügel feststehend, ein Dreh- und Kippflügel; Beschläge eloxiertes Aluminium, Anstriche erneuert Bph3; mit bauzeitl. Rolladenkasten
Fenster	Anstrich, Holz					gut	A Erhalt	Holzverbund, einflügelig, Dreh- und Kippflügel; Beschläge eloxiertes Aluminium, Anstriche erneuert Bph3; mit bauzeitl. Rolladenkasten
Leuchte	keine Angabe					gut	C Erhalt konzeptionell	Wandleuchte quadratisch, weiß, bauzeitlich oder baugleicher Nachbau
Tür	Anstrich, Holz					gut	A Erhalt	Eingangstür: Holztür (Rahmen mit beiderseits Spanplatten), Blattstärke 55 mm, Holzzargen, einflügelig, 1 Glasfeld Strukturglas. Bodentürschließer, Zapfenbänder, Türgriffe aus Edelstahlrohr. Anstriche erneuert.
Tür	Anstrich, Holz					gut	A Erhalt	Balkontür: Holzrahmen, einflügelig; mit bauzeitl. Rolladenkasten





Abbildung 30



Abbildung 31





Abbildung 32

<b>Objekt:</b> Haus II	<b>Bereich:</b> Fassaden	<b>Fassade:</b> Ostseite
<b>Detaillierte Empfehlungen:</b> Die Fassaden des Ursprungsbaus sind substanziell zu erhalten. Erhalt und Wiederherstellung der Bauteile aus schalungsrauen Sichtbeton (Sockel etc.), bei Erneuerungsbedarf bestandsgleiche Reparatur in Material und Technik, Freilegung der Überfassung auf Sichtbeton. Erhalt der bauzeitlichen Putze, bei Erneuerungsbedarf bestandsgleiche Reparatur, das heißt mit einem geeigneten, optisch und strukturell an den Originalputz angepassten neuen Putz. Erhalt der Attika-Verblechung, bei Erneuerungsbedarf bestandsgleicher Ersatz in Material und Abmessungen.		

Element	Material	Bauphasen				Zustand	Maßnahmen-empfehlung	Bemerkung
	Material	-	I	II	III			
Sockelfläche	Sichtbeton, schalungsrau, Anstrich					gut	A Erhalt	Sichtbeton, in Bph 3 mit grauem Anstrich überfasst
Wandfläche	Glattputz, Anstrich					gut	A Erhalt	Unterputz Bph 1, Oberputze einschließlich der Gewebeeinlage und Beschichtung erneuert in Bph3
Dach	Zinkblech					gut	A Erhalt	Attikaabdeckung urspr. Zinkblech, Erneuerung Bph 3 in Titanzink
Sohlbank	Leichtmetall					gut	C Erhalt konzeptionell	alle Fenster
Fenster	Anstrich					gut	A Erhalt	Holzverbund, einflügelig, Dreh- und Kippflügel; Beschläge eloxiertes Aluminium, Anstriche erneuert Bph3; mit bauzeitl. Rolladenkasten
Leuchte	keine Angabe					gut	C Erhalt konzeptionell	Wandleuchte quadratisch, weiß, bauzeitlich oder baugleicher Nachbau



Abbildung 33



Abbildung 34

<b>Objekt:</b> Haus II	<b>Bereich:</b> Fassaden	<b>Fassade:</b> Südseite
<b>Detaillierte Empfehlungen:</b> Die Fassaden des Ursprungsbaus sind substanziell zu erhalten. Erhalt und Wiederherstellung der Bauteile aus schalungsrauen Sichtbeton (Sockel etc.), bei Erneuerungsbedarf bestandsgleiche Reparatur in Material und Technik, Freilegung der Überfassung auf Sichtbeton. Erhalt der bauzeitlichen Putze, bei Erneuerungsbedarf bestandsgleiche Reparatur, das heißt mit einem geeigneten, optisch und strukturell an den Originalputz angepassten neuen Putz. Erhalt der Attika-Verblechung, bei Erneuerungsbedarf bestandsgleicher Ersatz in Material und Abmessungen.		

Element	Material	Bauphasen				Zustand	Maßnahmen-empfehlung	Bemerkung
	Material	-	I	II	III			
Sockelfläche	Sichtbeton, schalungsrau, Anstrich					gut	A Erhalt	Sichtbeton in Bph 3 mit grauem Anstrich überfasst
Wandfläche	Glattputz, Anstrich					gut	A Erhalt	Unterputz Bph 1, Oberputze einschließlich der Gewebeeinlage und Beschichtung erneuert in Bph3
Dach	Zinkblech					gut	A Erhalt	Attikaabdeckung urspr. Zinkblech, Erneuerung Bph 3 in Titanzink
Sohlbank	Leichtmetall					gut	C Erhalt konzeptionell	alle Fenster
Fenster	Holz					gut	A Erhalt	Holzverbund, einflügelig, Dreh- und Kippflügel (Bad); Anstriche erneuert Bph3
Fenster	Anstrich					gut	A Erhalt	Holzverbund, zweiflügelig, Dreh- und Kippflügel; Beschläge Bph 1 aus eloxiertem Aluminium ; Anstriche erneuert Bph3; mit bauzeitl. Rolladenkasten
Fenster	Anstrich, Holz					gut	C Erhalt konzeptionell	Holzverbund, zweiflügelig, baugleicher Nachbau des Originals, Dreh- und Kippflügel (ehem. Schlafzimmer); Rollenkasten erneuert





Abbildung 35



Abbildung 36



Abbildung 37



Abbildung 38



Abbildung 39



Abbildung 40





Abbildung 41



<b>Objekt:</b> Haus II	<b>Bereich:</b> Fassaden	<b>Fassade:</b> Westseite
<b>Detaillierte Empfehlungen:</b> Die Fassaden des Ursprungsbaus sind substanziell zu erhalten. Erhalt und Wiederherstellung der Bauteile aus schalungsrauen Sichtbeton (Sockel etc.), bei Erneuerungsbedarf bestandsgleiche Reparatur in Material und Technik, Freilegung der Überfassung auf Sichtbeton. Erhalt der bauzeitlichen Putze, bei Erneuerungsbedarf bestandsgleiche Reparatur, das heißt mit einem geeigneten, optisch und strukturell an den Originalputz angepassten neuen Putz. Erhalt der Attika-Verblechung, bei Erneuerungsbedarf bestandsgleicher Ersatz in Material und Abmessungen.		

Element	Material	Bauphasen				Zustand	Maßnahmen- empfehlung	Bemerkung
	Material	-	I	II	III			
Sockelfläche	Sichtbeton, schalungsrau, Anstrich					gut	A Erhalt	Sichtbeton in Bph 3 mit grauem Anstrich überfasst
Wandfläche	Glattputz, Anstrich					gut	A Erhalt	Unterputz Bph 1, Oberputze einschließlich der Gewebeeinlage und Beschichtung erneuert in Bph3
Dach	Zinkblech					gut	A Erhalt	Attikaabdeckung urspr. Zinkblech, Erneuerung Bph 3 in Titanzink
Fenster	Holz					gut	A Erhalt	Holzverbund, einflügelig, Dreh- und Kippflügel (Bad); Anstriche erneuert Bph3



Abbildung 42



Abbildung 43



<b>Objekt:</b> Brücke Museum	<b>Bereich:</b> Außenanlagen	<b>Außenbereich:</b> Außen Nord
<b>Maßnahmenempfehlungen allgemein:</b> Erhalt Priorität B		
<b>Detaillierte Empfehlungen:</b> Der nördliche Bereich der Außenanlagen ist gekennzeichnet durch Rasenflächen entlang des Hauses sowie durch einen nördlich daran anschließenden bewaldeten Grünteil mit kleineren und größeren Laubbäumen. In diesem Waldgürtel fällt das Gelände nach Norden hin bis zur Einfriedung ab. Substanzieller Erhalt des Altbaumbestandes aus der Erbauungszeit. Konzeptioneller Erhalt der bauzeitlichen Vegetationsflächen. Vertiefende Untersuchung/Forschung zur Feststellung des bauzeitlichen Baumbestandes und Pflanzkonzeptes sowie ggf. seine Wiederherstellung. Substanzieller Erhalt, Instandsetzung und Pflege der historischen Freiflächen, Terrassen, Wege aus der ersten Bauphase sowie Reinigung der verschmutzten Oberflächen der Plattenbeläge, Stufen inkl. der Fugen. Dicht am Haus stehende Bäume und Sträucher, deren Äste die Fassade berühren, sollten regelmäßig zurückgeschnitten werden, um Feuchteschäden und biogenen Bewuchs an der Fassade zu verhindern.		

Element	Material	Anzahl	Bauphasen			Zustand	Maßnahmen- empfehlung	Bemerkung
	Material		-	I	II	III		
Gehölzfläche	Unbefestigt	1					mittel	A Erhalt R 1 Laubbaum, vermutlich Bph1, steht dicht am Haus. Äste am Haus zurückschneiden, um Feuchtigkeitsschäden und biogenen Bewuchs an der Fassade zu verhindern.
Leuchte	Stahl, lackiert	1					gut	C Erhalt konzeptionell Stehlampe mit kugelförmigem Schirm, vermutlich aus Bph1 oder Nachbau Bph2, steht im dichteren Gehölz und ist von Bewuchs fast vollständig bedeckt. Gehölz etwas lichten/zurückschneiden, damit Leuchte wieder sichtbar.
Lichtschacht	Beton, Stahl	1					gut	C Erhalt konzeptionell Betonschacht, Gitterrost
Rasenfläche	Unbefestigt	1					gut	C Erhalt konzeptionell
Sonstiges	Beton	1					gut	ohne Bindungen Befestigte Fläche 5,0 qm, mit bauzeitlichem technischen Gerät (Kühlung, Klima)
Sonstiges	Beton	1					mittel	ohne Bindungen Befestigte Fläche, Lichtschacht
Zaun	Kunststoff, Stahl	1					mittel	ohne Bindungen Äußere Grundstückseinfriedung mit Maschendrahtzaun



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3



Abbildung 4





Abbildung 5



Abbildung 6



Abbildung 7



Abbildung 8



Abbildung 9



<b>Objekt:</b> Brücke Museum	<b>Bereich:</b> Außenanlagen	<b>Außenbereich:</b> Außen Ost
<b>Maßnahmenempfehlungen allgemein:</b> Erhalt Priorität B		
<b>Detaillierte Empfehlungen:</b> Der östliche Bereich ist gekennzeichnet durch unbefestigte Grünflächen mit Waldboden, Kriechgewächsen, Bäumen und Sträuchern. Substanzieller Erhalt des Altbaumbestandes aus der Erbauungszeit. Konzeptioneller Erhalt der bauzeitlichen Vegetationsflächen. Vertiefende Untersuchung/Forschung zur Feststellung des bauzeitlichen Baumbestandes und Pflanzkonzeptes sowie ggf. seine Wiederherstellung. Substanzieller Erhalt, Instandsetzung und Pflege der historischen Freiflächen, Terrassen, Wege aus der ersten Bauphase sowie Reinigung der verschmutzten Oberflächen der Plattenbeläge, Stufen inkl. der Fugen. Dicht am Haus stehende Bäume und Sträucher, deren Äste die Fassade berühren, sollten regelmäßig zurückgeschnitten werden, um Feuchteschäden und biogenen Bewuchs an der Fassade zu verhindern.		

Element	Material	Anzahl	Bauphasen				Zustand	Maßnahmen-empfehlung	Bemerkung
	Material		-	I	II	III			
Einfriedung (Mauer)	Sichtbeton, schalungsgrau	1					mittel	A Erhalt R	Sichtbeton von schädigendem Bewuchs freihalten durch Entfernen der Kletterranken und regelmäßiges Zurückschneiden der nahen Sträucher, Äste und sonstigen Gehölze, da Korrosionsgefahr der innenliegenden Bewehrungsstäbe infolge von Abplatzungen und eindringender Feuchtigkeit besteht.
Gehölzfläche	Unbefestigt	1					mittel	C Erhalt konzeptionell	Sträucher, kleinere Bäume, Rankengewächse (an Mauern)
Gehölzfläche	Unbefestigt	6					gut	A Erhalt	Ca. 5 Laubbäume, 1 Nadelbaum vermutlich vor Bph1
Leuchte	Stahl, lackiert	2					gut	C Erhalt konzeptionell	2 Stk. Stehlampe mit kugelförmigem Schirm, vermutlich aus Bph1 oder Nachbau Bph2, steht im dichteren Gehölz und ist von Bewuchs fast vollständig bedeckt. Gehölz etwas lichten/zurückschneiden, damit Leuchte wieder sichtbar.
Zaun	Kunststoff, Stahl	1					mittel	ohne Bindungen	Äußere Grundstückseinfriedung mit Maschendrahtzaun



Abbildung 10



Abbildung 11



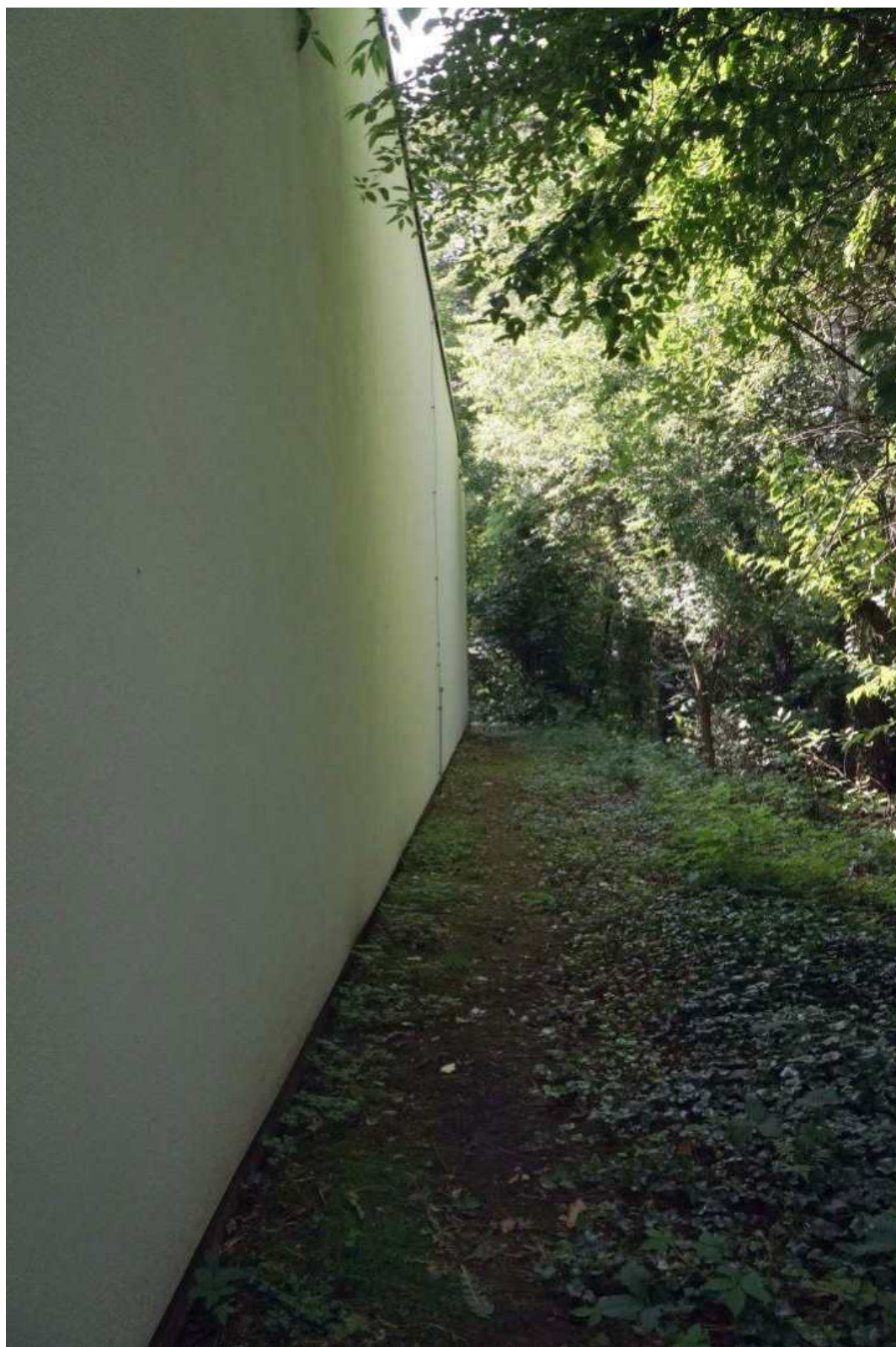


Abbildung 12



Abbildung 13





Abbildung 14





Abbildung 15



Abbildung 16





Abbildung 17

<b>Objekt:</b> Brücke Museum	<b>Bereich:</b> Außenanlagen	<b>Außenbereich:</b> Außen Süd
<b>Maßnahmenempfehlungen allgemein:</b> Erhalt Priorität A		
<b>Detaillierte Empfehlungen:</b> Der südliche Bereich mit den beiden Eingängen und den Einfriedungsmauern aus schalungsrauem Sichtbeton ist die Hauptschaufseite. In diesem Bereich befinden sich rechteckig angelegte Vegetations-/Gehölzflächen mit Sträuchern und Bäumen, eingebettet zwischen befestigten Wegen und Terrassenflächen aus Granitplatten. Substanzieller Erhalt des Altbaumbestandes aus der Erbauungszeit. Konzeptioneller Erhalt der bauzeitlichen Vegetationsflächen. Vertiefende Untersuchung/Forschung zur Feststellung des bauzeitlichen Baumbestandes und Pflanzkonzeptes sowie ggf. seine Wiederherstellung. Substanzieller Erhalt, Instandsetzung und Pflege der historischen Freiflächen, Terrassen, Wege aus der ersten Bauphase sowie Reinigung der verschmutzten Oberflächen der Plattenbeläge, Stufen inkl. der Fugen. Sicherung und Neubefestigung gelockerter Platten und Randsteine. Substanzieller Erhalt der bauzeitlichen Einfriedung aus Sichtbeton und der Metalltore, Schaukästen, Briefkästen. Bei Neufassung Metallelemente Abnahme der Farbigkeit am Bauteil, da Altbeschichtungen bei Sanierung 2014 entfernt wurden. Dicht am Haus/den Sichtbetonmauern stehende Bäume und Sträucher, deren Äste die Fassade/das Mauerwerk berühren, sollten regelmäßig zurückgeschnitten werden, um Feuchteschäden und biogenen Bewuchs an der Fassade/am Mauerwerk zu verhindern.		

Element	Material	Anzahl	Bauphasen				Zustand	Maßnahmen-empfehlung	Bemerkung
	Material		-	I	II	III			
Einfriedung (Mauer)	Sichtbeton, schalungsgrau	2					mittel	A Erhalt R	Sichtbeton von schädigendem Bewuchs freihalten durch Entfernen der Kletterranken und regelmäßiges Zurückschneiden der nahen Sträucher, Äste und sonstigen Gehölze, da Korrosionsgefahr der innenliegenden Bewehrungsstähle infolge von Abplatzungen und eindringender Feuchtigkeit besteht.
Gehweg (Bürgersteig)	keine Angabe	1					gut	ohne Bindungen	Gehört nicht zum Grundstück, keine Bindung
Gehölzfläche	Unbefestigt	2					gut	A Erhalt, C Erhalt konzeptionell	2 Stk. rechteckige Gehölzflächen ( 30,75 qm und 89,36 qm) mit Sträuchern und insg. 1 Nadel-, 2 Laubbäumen. Eingefasst von Plattenbelag. Begrenzung der Flächen und Bäume substanzieller Erhalt, sonstige Gehölze konzeptioneller Erhalt.
Leuchte	Kunststoff	6					gut	A Erhalt R	je 3 Stk Wandleuchte an Sichtbetonmauer neben Eingangstor, kreisförmig, Plexiglas, bauzeitlich oder



								baugleicher Nachbau.
Lichtschacht	Beton, Stahl	4				gut	C Erhalt konzeptionell	Betonschacht, Gitterrost
Pflanzfläche	Unbefestigt	1				gut	A Erhalt, C Erhalt konzeptionell	Größe 1,31 qm. Mit 1 Nadelbaum. Eingfasst von Plattenbelag. Begrenzung der Flächen und Bäume substanzieller Erhalt, sonstige Gehölze konzeptioneller Erhalt.
Plattenbelag (Befestigung)	Granit	1				mittel	A Erhalt R	Größe 294,41 qm, inkl. Fläche vor dem Tor am Bürgersteig. Gelockerte Platten aufnehmen, neu verlegen. Entfernen des biogenen Bewuchses aus den Fugen und von der Oberfläche.
Sonstiges	keine Angabe	1				gut	ohne Bindungen	Sitzbank, Holz, grün gestrichen, ohne Datierung
Sonstiges	Stahl, lackiert	3				gut	A Erhalt	Schautafeln (Metallkästen), Briefkasten- Freisprechanlage. Entfernung Altbeschichtung, Erneuerung der Beschichtungen mit Sica Cor RG 1 DB 703 in Bph 3
Sonstiges	Stahl	1				gut	A Erhalt	Schriftzug mit Einzelbuchstaben (Brücke) aus Metall
Stufen	Granit	3				gut	A Erhalt	3 Stufen am Gartentor
Tor (einflügelig)	Stahl, lackiert	3				gut	A Erhalt	3 Stk Tore, einflügelig aus Bph1. In Bph3 Entfernung Altbeschichtung, Erneuerung der Beschichtungen mit Sica Cor RG 1 DB 703
Tor (zweiflügelig)	Stahl, lackiert	1				gut	A Erhalt	Tor, zweiflügelig aus Bph1. In Bph3 Entfernung Altbeschichtung, Erneuerung der Beschichtungen mit Sica Cor RG 1 DB 703



Abbildung 18



Abbildung 19



Abbildung 20



Abbildung 21





Abbildung 22



Abbildung 23



Abbildung 24



Abbildung 25





Abbildung 26



Abbildung 27





Abbildung 28



Abbildung 29



Abbildung 30



Abbildung 31





Abbildung 32



Abbildung 33





Abbildung 34



Abbildung 35



Abbildung 36

<b>Objekt:</b> Brücke Museum	<b>Bereich:</b> Außenanlagen	<b>Außenbereich:</b> Außen West
<b>Maßnahmenempfehlungen allgemein:</b> Erhalt Priorität B		
<b>Detaillierte Empfehlungen:</b> Der nördliche Bereich des westlichen Gartens ist bewaldet. Der überwiegende Teil - im Umfeld der Häuser - besteht aus Rasenflächen, in die Gehölzflächen mit Strauchgewächsen sowie Altbaumbestand (z.B. Kiefern, Ebereschen, Birken) eingebettet sind. Substanzieller Erhalt des Altbaumbestandes aus der Erbauungszeit. Konzeptioneller Erhalt der bauzeitlichen Vegetationsflächen. Vertiefende Untersuchung/Forschung zur Feststellung des bauzeitlichen Baumbestandes und Pflanzkonzeptes sowie ggf. seine Wiederherstellung. Substanzieller Erhalt, Instandsetzung und Pflege der historischen Freiflächen, Terrassen, Wege aus der ersten Bauphase sowie Reinigung der verschmutzten Oberflächen der Plattenbeläge, Stufen inkl. der Fugen. Entfernung der späteren unpassenden Randsteineinfassungen (Zierbeete Terrassenbereich Haus 2) und Wiederherstellung der bauzeitlichen Anlagestruktur. Bei Bedarf Entfernung des später eingebauten Schuppens unter dem Kragdach, der das Erscheinungsbild beeinträchtigt. Substanzieller Erhalt der bauzeitlichen Einfriedung aus Sichtbeton und der Metalltore, Schaukästen, Briefkästen. Bei Neufassung Metalltore Abnahme der Farbigkeit am Bauteil, da Altbeschichtungen bei Sanierung 2014 entfernt wurden. Dicht am Haus/den Sichtbetonmauern stehende Bäume und Sträucher, deren Äste die Fassade/das Mauerwerk berühren, sollten regelmäßig zurückgeschnitten werden, um Feuchteschäden und biogenen Bewuchs an der Fassade/am Mauerwerk zu verhindern.		

Element	Material	Anzahl	Bauphasen				Zustand	Maßnahmen- empfehlung	Bemerkung
	Material		-	I	II	III			
Gehölzfläche	Unbefestigt	2					gut	A Erhalt, C Erhalt konzeptionell	2 Stk. Gehölzflächen ( 15,91 qm und 36,78 qm) mit Sträuchern sowie Altbaumbestand (Nadel-,Laubbäume). Alte Bäume substanzieller Erhalt, sonstige Gehölze konzeptioneller Erhalt.
Leuchte	Stahl, lackiert	0					gut	C Erhalt konzeptionell	Stehlampe mit kugelförmigem Schirm, vermutlich aus Bph1, nördlicher Bereich Rasenfläche.
Pflanzfläche	Unbefestigt	2					gut	C Erhalt konzeptionell	Pflanzflächen vermutlich Bph1, ursprüngliche Einfassung unbekannt. Heutige Einfassung mit Randsteinen aus Bph3
Platte	Kunststein	1					gut	ohne Bindungen	Einzelne Platten, quadratisch, als Trampelpfad
Plattenbelag (Befestigung)	Granit	1					mittel	A Erhalt R	Terrassenfläche und Weg in den Garten. Terrassenfläche: Entfernung biogener Bewuchs, Reinigung der verschmutzten Sichtflächen.
Randstein	Kunststein, Beton	1					mittel	A Erhalt R	Ringförmige Einfassung aus Sichtbeton/Kunststein aus Bph1 als Relikt eines ehemaligen



								Pflanzbeetes (heute mit Kieseln gefüllt). Randsteine: Entfernung biogener Bewuchs, Reinigung der verschmutzten Sichtflächen.
Rasenfläche	Unbefestigt	1				gut	C Erhalt konzeptionell	
Sonstiges	keine Angabe	1				gut	ohne Bindungen	Provisorisch aufgestellter Geräteschuppen unterhalb der frei auskragenden Deckenplatte des Wagenstellplatzes, der das Erscheinungsbild beeinträchtigt. Entfernung des Schuppens wäre denkmalpflegerisch zu befürworten.
Tor (einflügelig)	Stahl, lackiert	1				gut	A Erhalt	Gartentor Nebengebäude, einflügelig aus Bph1. Entfernung Altbeschichtung, Erneuerung der Beschichtungen mit Sica Cor RG 1 DB 703 in Bph 3.



Abbildung 37



Abbildung 38



Abbildung 39



Abbildung 40





Abbildung 41



Abbildung 42





Abbildung 43



Abbildung 44





Abbildung 45



Abbildung 46





Abbildung 47



Abbildung 48





Abbildung 49



Abbildung 50





Abbildung 51



Abbildung 52

<b>Objekt:</b> Brücke Museum	<b>Bereich:</b> Außenanlagen	<b>Außenbereich:</b> Innenhof
<b>Maßnahmenempfehlungen allgemein:</b> Erhalt Priorität A		
<b>Detaillierte Empfehlungen:</b> Der im Ausstellungstrakt gelegene annähernd quadratische Innenhof wird umschlossen durch weiß verputzte Wände und eine Glaswand im Westen. Er ist unterteilt in eine befestigte und eine gärtnerisch bepflanzte Fläche. Die Sträucher und Kriechgewächse befinden sich in einem gepflegten guten Zustand. Substanzieller Erhalt des Altbaumbestandes aus der Erbauungszeit. Konzeptioneller Erhalt der bauzeitlichen Vegetationsflächen. Vertiefende Untersuchung/Forschung zur Feststellung des bauzeitlichen Baumbestandes und Pflanzkonzeptes sowie ggf. seine Wiederherstellung. Substanzieller Erhalt, Instandsetzung und Pflege der historischen Freiflächen, Terrassen, Wege aus der ersten Bauphase sowie Reinigung der verschmutzten Oberflächen der Plattenbeläge, Stufen inkl. der Fugen. Sicherung und Neubefestigung gelockerter Platten und Randsteine. Dicht am Haus/den Sichtbetonmauern stehende Bäume und Sträucher, deren Äste die Fassade/das Mauerwerk berühren, sollten regelmäßig zurückgeschnitten werden, um Feuchteschäden und biogenen Bewuchs an der Fassade zu verhindern.		

Element	Material	Anzahl	Bauphasen				Zustand	Maßnahmen-empfehlung	Bemerkung
	Material		-	I	II	III			
Gehölzfläche	Unbefestigt	1					gut	A Erhalt, C Erhalt konzeptionell	Größe 35,91 qm. Begrenzung der Flächen substanzieller Erhalt, Gehölze konzeptioneller Erhalt.
Lichtschacht	Beton	3					gut	C Erhalt konzeptionell	Betonschacht, Gitterrost
Plattenbelag (Befestigung)	Granit	1					mittel	A Erhalt R	Größe 36,43 qm. Gelockerte Platten aufnehmen, neu verlegen. Entfernen des biogenen Bewuchses aus den Fugen und von der Oberfläche.
Sonstiges	Stahl, lackiert	1					gut	A Erhalt	Stellfläche/Staffelei aus Metall mit Kunstwerk auf dem Hof



Abbildung 53



Abbildung 54



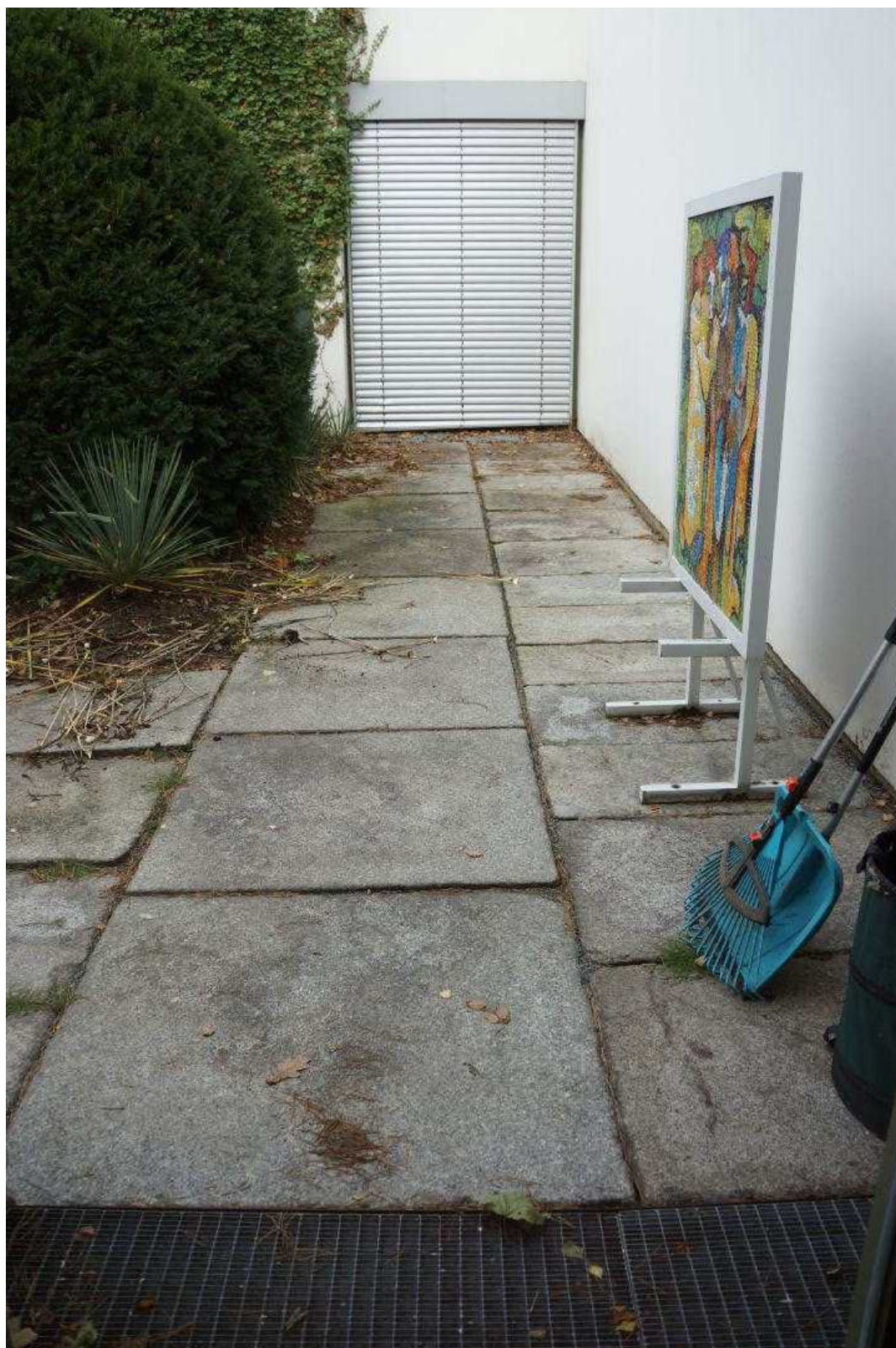


Abbildung 55

<b>Objekt:</b> Haus I	<b>Geschoss:</b> Erdgeschoss I	<b>Raum:</b> 1.00	<b>Fläche:</b> 3.82qm	<b>Deckenhöhe:</b> 2.67m
<b>Maßnahmenempfehlungen Raum:</b> Erhalt Priorität A				
<b>Besonderheiten Raum:</b> Windfang. Substanzieller Erhalt des Bestandes (Raumstruktur, Ausbauelemente und Oberflächen). Der Bestand sollte nur in Einzelfällen und in Abstimmung mit den Denkmalbehörden verändert werden.				

Element	Träger	Fassung	Bauphasen				Zustand	Maßnahmen- empfehlung	Bemerkung
	Material	Material	-	I	II	III			
Bauliche Beschreibung									
Wand b	Beton	(kein Belag)					gut	A Erhalt	Schalungsrauer Sichtbeton
Wand d	Beton	(kein Belag)					gut	A Erhalt	Schalungsrauer Sichtbeton
Fußboden	Estrich	Teppichboden					gut	ohne Bindung	Fußabstreifer ganzflächig im Windfang. urspr. Bestand nicht bekannt.
Decke	Rabitz	Dispersionsfarbe					gut	A Erhalt	
Ausbau									
Tür an: Wand a	Holz	Anstrich					gut	A Erhalt	Innere Tür zum Foyer, zweiflügelige Holztür mit Oberlicht, Holzzargenkonstruktion, Holzrahmen außen 20 mm Außensperrholz, innen 19 mm Feinspanplatte aufgeleimt. Türstopper an Wand D bauzeitlich, Beschlag auf Fußboden neu.
Tür an: Wand c	Holz	Anstrich					gut	A Erhalt	Außentür, zweiflügelige Holztür mit Glasfeldern und Oberlicht, Anstrich Olivgrün (erneuert in Bph 3 nach Befund)
Wandnische an: Wand b	Beton	(kein Belag)					gut	A Erhalt	Wandnische für Heizkörper
Wandnische an: Wand d	Beton	(kein Belag)					gut	A Erhalt	Wandnische für Heizkörper
Energ. Bestand									
Heizkörper an: Wand b	Metall	Anstrich					gut	C Erhalt konzeptionell	Plattenheizkörper
Heizkörper an: Wand d	Metall	Anstrich					gut	C Erhalt konzeptionell	Plattenheizkörper



Abbildung 1



Abbildung 2





Abbildung 3



Abbildung 4



Abbildung 5





Abbildung 6

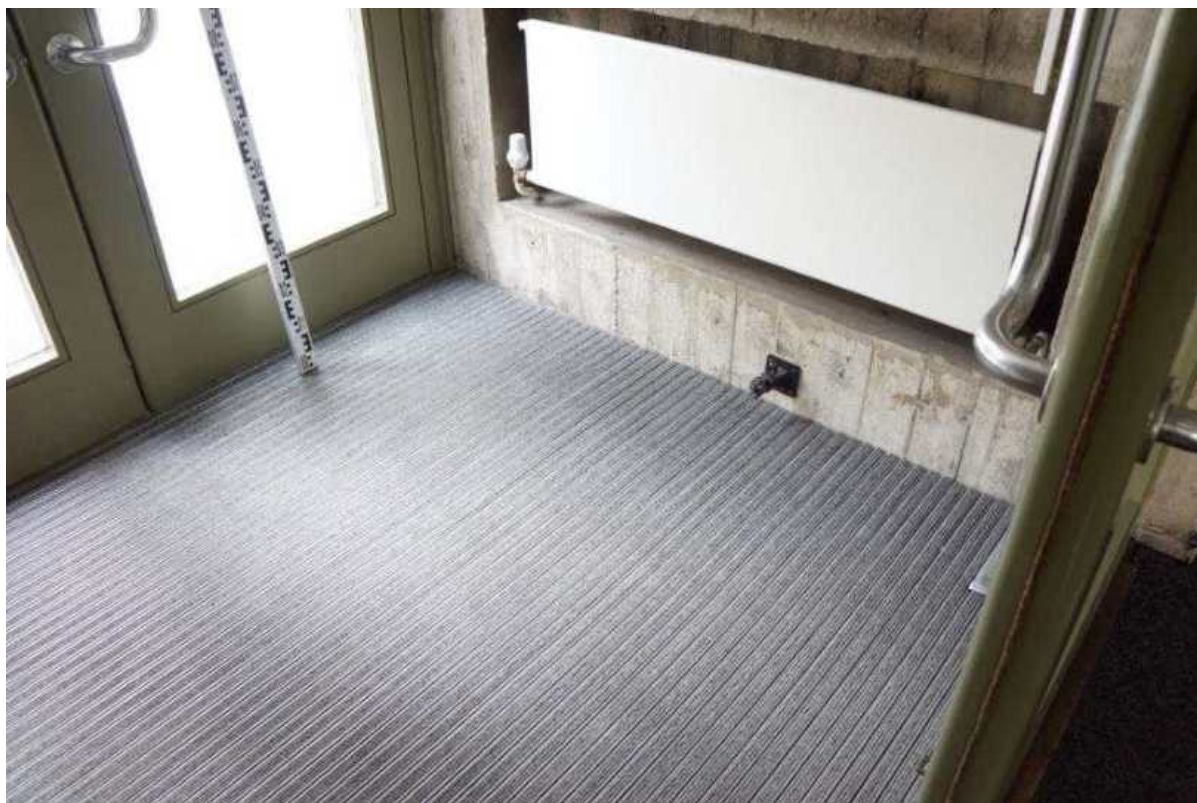


Abbildung 7



Abbildung 8





Abbildung 9

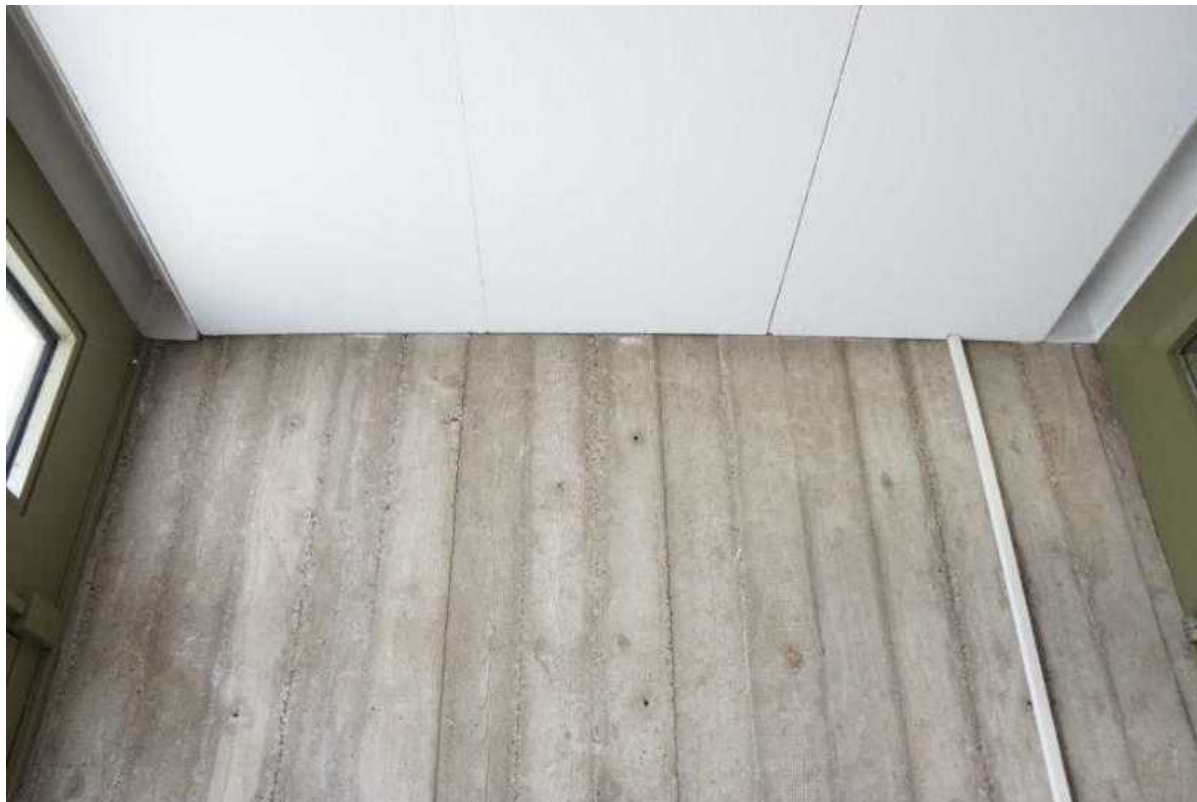


Abbildung 10



<b>Objekt:</b> Haus I	<b>Geschoss:</b> Kellergeschoss I	<b>Raum:</b> 0.00, 0.01, 0.02, 0.03, 0.04, 0.08, 0.09, 0.11	<b>Fläche:</b> 0.00qm	<b>Deckenhöhe:</b> 0.00m
<b>Maßnahmenempfehlungen Raum:</b> Erhalt Priorität D				
<b>Besonderheiten Raum:</b> Raumgruppe Kellerräume mit gleicher Ausstattung. Untergeordnete Denkmalrelevanz. Keine denkmalrelevante Ausstattung bis auf Fenster.				

Element	Träger	Fassung	Bauphasen				Zustand	Maßnahmen- empfehlung	Bemerkung
	Material	Material	-	I	II	III			
Bauliche Beschreibung									
Wand a	Putz	Anstrich					mittel	ohne Bindung	
Wand b	Putz	Anstrich					mittel	ohne Bindung	
Wand c	Putz	Anstrich					mittel	ohne Bindung	
Wand d	Putz	Anstrich					mittel	ohne Bindung	
Fußboden	Estrich	Linoleum					mittel	ohne Bindung	
Decke	Putz	Anstrich					mittel	ohne Bindung	
Ausbau									
Tür an: Raum allgemein	Stahl	Lack					gut	C Erhalt konzeptionell	einflügelige Türen aus Stahl, Stahlzarge, Drücker Aluminium. Teilw. erneuert.
Fenster an: Raum allgemein	Holz	Anstrich					mittel	A Erhalt	Raum 0.02: Zweiflügliges Holzverbundfenster mit innenliegendem Fenstergitter aus Stahl, originaler Drehgriff aus Aluminium, Hebelöffner Fenstergitter (urspr. schwarz). Sohlbank aus Holz. In Raum 0.09 in Bph 2 verkleinert. Erhalt der originalen Fenstergitter inkl. Beschlüge/Öffner in allen Räumen.



Abbildung 11



Abbildung 12



Abbildung 13



Abbildung 14





Abbildung 15

<b>Objekt:</b> Haus I	<b>Geschoss:</b> Erdgeschoss I	<b>Raum:</b> 1.01	<b>Fläche:</b> 83.46qm	<b>Deckenhöhe:</b> 2.60m
<b>Maßnahmenempfehlungen Raum:</b> Erhalt Priorität A				
<b>Besonderheiten Raum:</b> Substanzieller Erhalt des Bestandes (Raumstruktur, Ausbauelemente und Oberflächen). Der Bestand sollte nur in Einzelfällen und in Abstimmung mit den Denkmalbehörden verändert werden.				

Element	Träger	Fassung	Bauphasen				Zustand	Maßnahmenempfehlung	Bemerkung
	Material	Material	-	I	II	III			
Bauliche Beschreibung									
Wand a	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph 3
Wand b	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph 3
Wand c	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph 3
Wand d	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph 3
Fußboden	Estrich	Teppichboden, Ziegelpflaster					mittel	A Erhalt R	Oberes Foyer: Belag aus Sparverblendern (Format 240/52/55) bauzeitlich, zum Teil durch Nachbrandfliesen (Steinzeug) ersetzt (Zustand Boden erst nach vollständiger Aufnahme des Teppichs feststellbar). Aufliegender Teppich (an den Rändern verklebt) ohne Bindung (bauzeitlicher Bestand unbekannt). Oberflächliche Kratzspuren am Ziegelpflaster. Reinigung der stark verdunkelten Ziegeloberflächen und Fugen.
Fußboden	Estrich	Kokosfaser					gut	C Erhalt konzeptionell	2012 Austausch des Fußbodenbelags im ganzen Haus wo erforderlich, mit einem an den historischen Bestand angepassten materialgleichen und naturfarbenen Kokosbelag (Bezeichnung: Kokos Extra Rips Natur der Firma Schär: 70% Kokos, 30% Sisal mit Latextrücken, Stärke ca. 9 mm). (Freigabe zur Ausführung vom Denkmalamt am 10.8.2012)

Decke	Rabitz	Dispersionsfarbe			gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph 3
Brüstung an: Raum allgemein	Beton	(kein Belag)			gut	A Erhalt	Brüstung zum tiefergelegenen Bereich. Gestaltung analog Tresen aus schalungsrauem Beton mit Deckplatte aus Holz.
Ausbau							
Tür an: Wand d	Holz	Anstrich			gut	A Erhalt	Tür zum Verwaltungsbereich: Holztüren für Isolierglas, zweiflügelig, mit Glasfeldern und Oberlicht, Holzzargen. Holzrahmen außen 20 mm Außensperrholz (AW 100), innen 19 mm Feinspanplatte aufgeleimt.
Fenster an: Wand a	Holz	Anstrich			gut	A Erhalt	Vierteiliges Holzfenster mit Isolierverglasung, ein Kippflügel, die anderen Teile feststehend, Holzrahmen außen 20mm Außensperrholz (AW 100), innen 19 mm Feinspanplatte aufgeleimt, Beschläge aus eloxiertem Aluminium. Anstrich Olivgrün (erneuert in Bph 3)
Fenster an: Wand c	Holz	Anstrich			gut	A Erhalt	Vierteiliges Holzfenster mit Isolierverglasung, ein Kippflügel, die anderen Teile feststehend, Holzrahmen außen 20mm Außensperrholz (AW 100), innen 19 mm Feinspanplatte aufgeleimt, Dreh- und Kippflügel, Beschläge aus eloxiertem Aluminium. Anstrich Olivgrün (erneuert in Bph 3)
Fenster an: Wand c	Holz	Anstrich			gut	A Erhalt	Vierteiliges Holzfenster mit Isolierverglasung, ein Kippflügel, die anderen Teile feststehend, Holzrahmen außen 20mm Außensperrholz (AW 100), innen 19 mm Feinspanplatte aufgeleimt, Dreh- und Kippflügel, Beschläge aus eloxiertem Aluminium. Anstrich Olivgrün (erneuert in Bph 3)
Treppe an: Raum	Estrich	Ziegelpflaster			gut	A Erhalt R	3 Stufen in den tiefer gelegenen Bereich.



allgemein								Geländer aus Edelstahl und Rollstuhlrampe neu. Belag aus Sparverblenden (Format 24/52/55). Reinigung der stark verdunkelten Ziegeloberflächen und Fugen.
Fensterbank (innen) an: Wand a	Holz	Anstrich				gut	A Erhalt	Ablagebrett vor dem Fenster an Wand a) und c) aus Hartzholz mit Klarlack
Lüftungsgitter an: Fußboden	Stahl	Anstrich				mittel	C Erhalt konzeptionell	2 Stk, in den Fensternischen an Wand c, 1 Stk unter dem Fenster an Wand a.
Sockelleisten an: Raum allgemein	Blendziegel	Anstrich				mittel	A Erhalt	Platten aus schwarzem Klinker analog Fußboden, teilw. beschädigt (Ausbrüche). Sockel in den Fensternischen im Bereich der Lüftungsgitter als Fotsetzung des Ziegelsockels gemalt, schwarz.
Ausstattung (wandfest)								
Einbauregal an: Wand a	Holz	Anstrich				gut	ohne Bindung	Aufsteller für Bücher
Tresen an: Wand b	Beton, Holz					gut	A Erhalt	Verkaufstresen Museumsshop, schalungsrauer Beton mit Deckplatte aus Holz. Sockelleiste analog Wände aus scharzen Klinkerplatten.
Schrank an: Wand c	Holz	Anstrich				mittel	A Erhalt	Wandschrank Verkaufsraum
Technisches Gerät								
Leuchten an: Decke	Metall	Anstrich				mittel	C Erhalt konzeptionell	25 Stk. in die Decke eingelassene Leuchten (jetzt mit Energiesparlampen, urps. verm. Halogen), Datierung unklar, Prinzip jedoch bauzeitlich.
Leuchten an: Decke	Metall					gut	ohne Bindung	4 Stk, ERCO Lichtsystem, Lichtschienen mit Einzelspots
Lüftungsauslass an: Decke	Metall	Anstrich				gut	A Erhalt	5 Stk., der Form nach aus der Bauzeit oder baugleich ersetzt.
Sonstiges								

Möbel an: Raum allgemein	Holz	Leder			gut	A Erhalt	4 würfelförmige Sessel mit schwarzen Lederpolstern, inspiriert von den selbst hergestellten Möbeln der "Brücke"-Künstler in ihren Wohnateliers. Zur ursprünglichen Ausstattung gehörend.
--------------------------------	------	-------	--	--	-----	----------	--



Abbildung 16



Abbildung 17





Abbildung 18



Abbildung 19

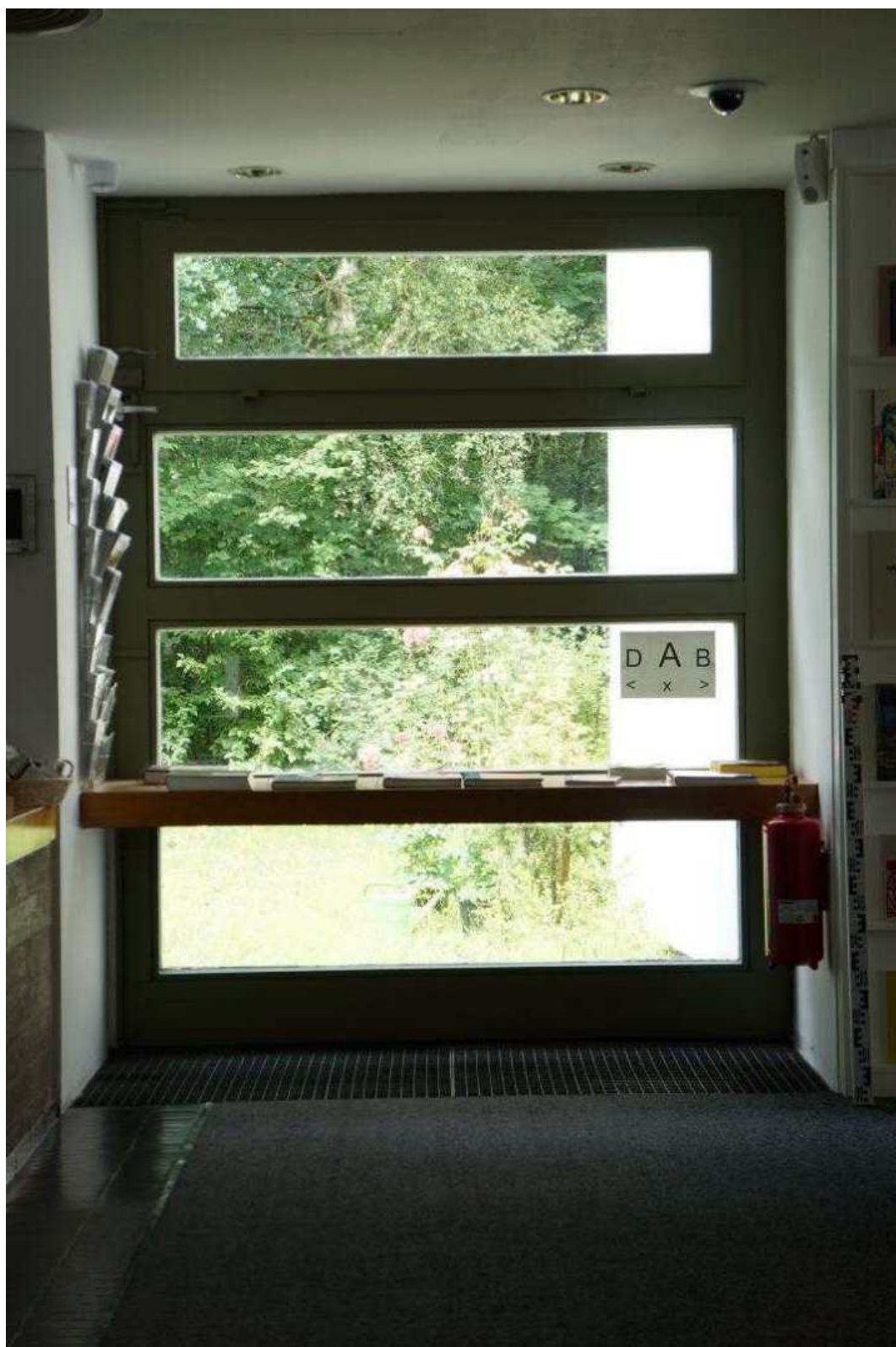


Abbildung 20





Abbildung 21



Abbildung 22





Abbildung 23



Abbildung 24



Abbildung 25



Abbildung 26

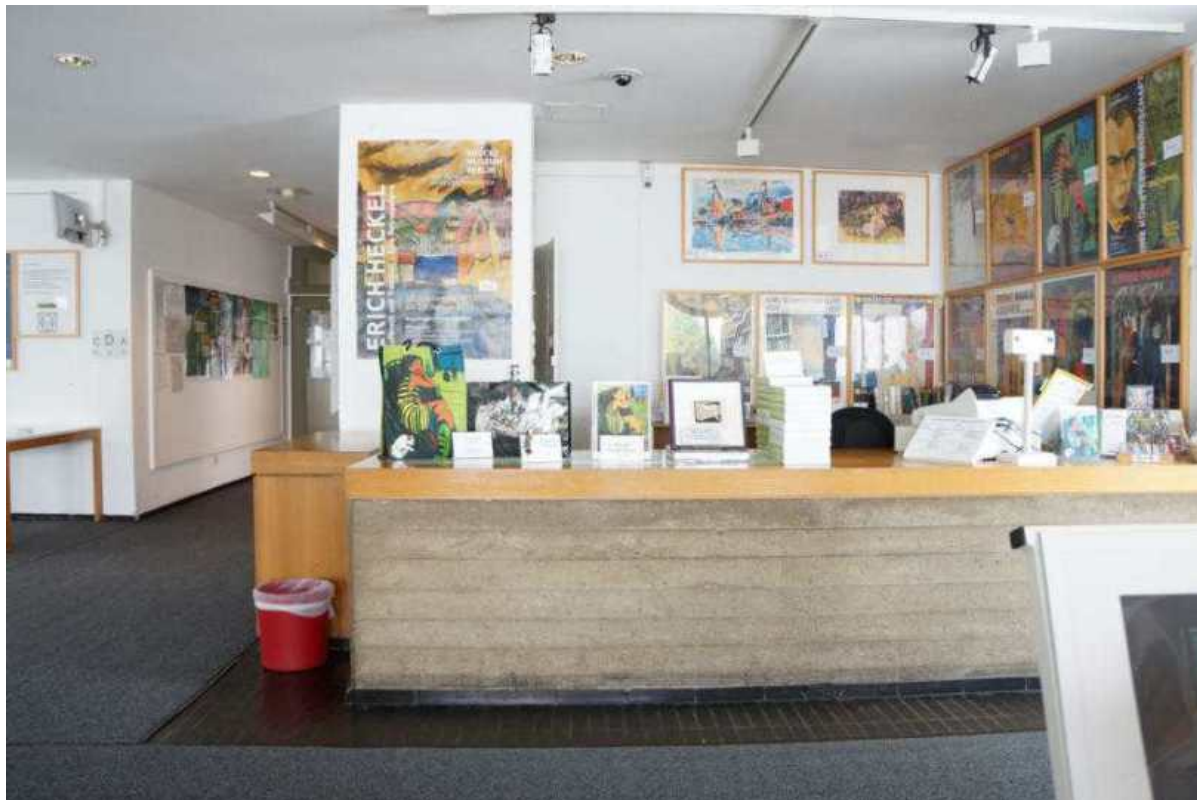


Abbildung 27





Abbildung 28

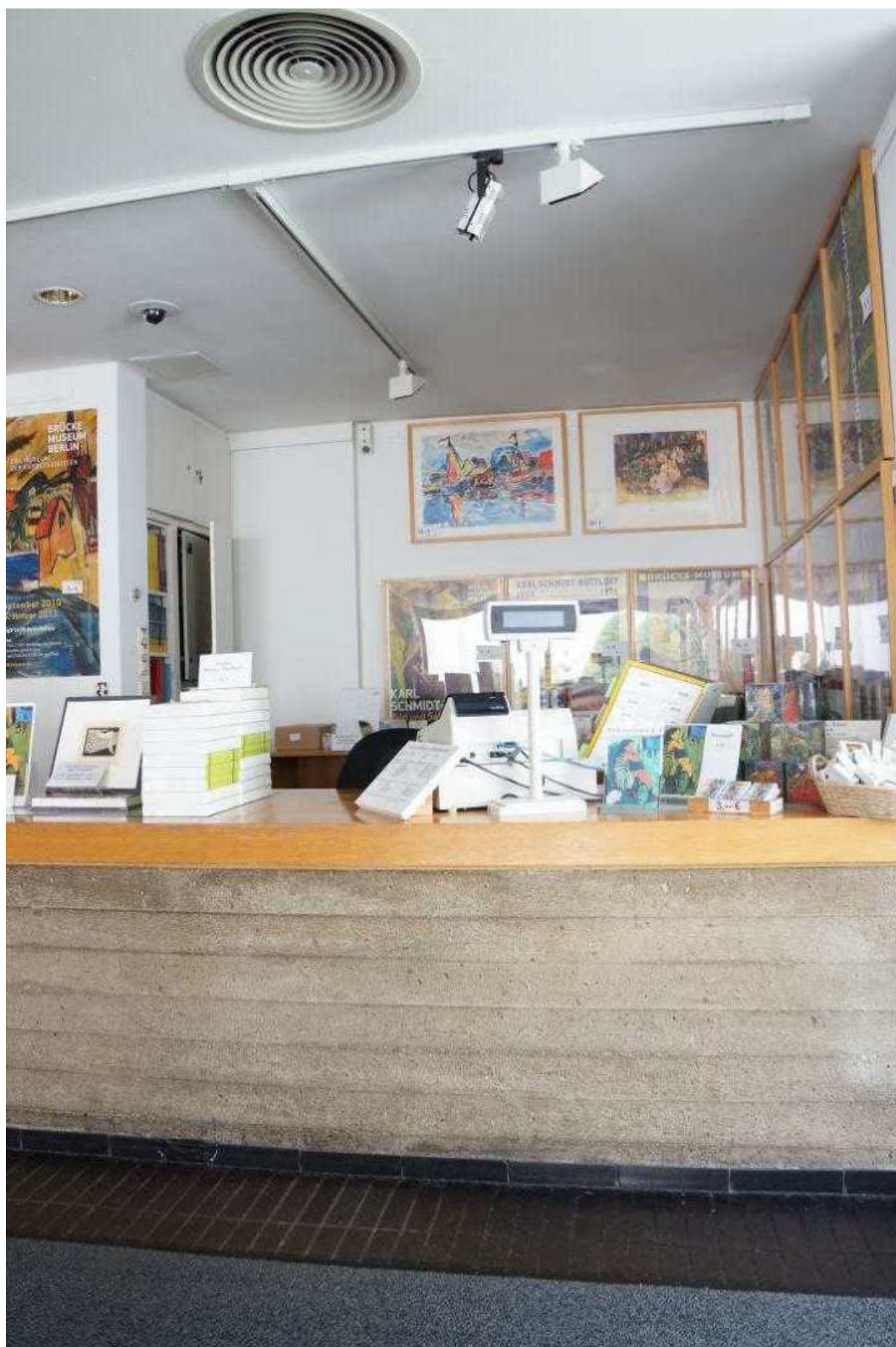


Abbildung 29

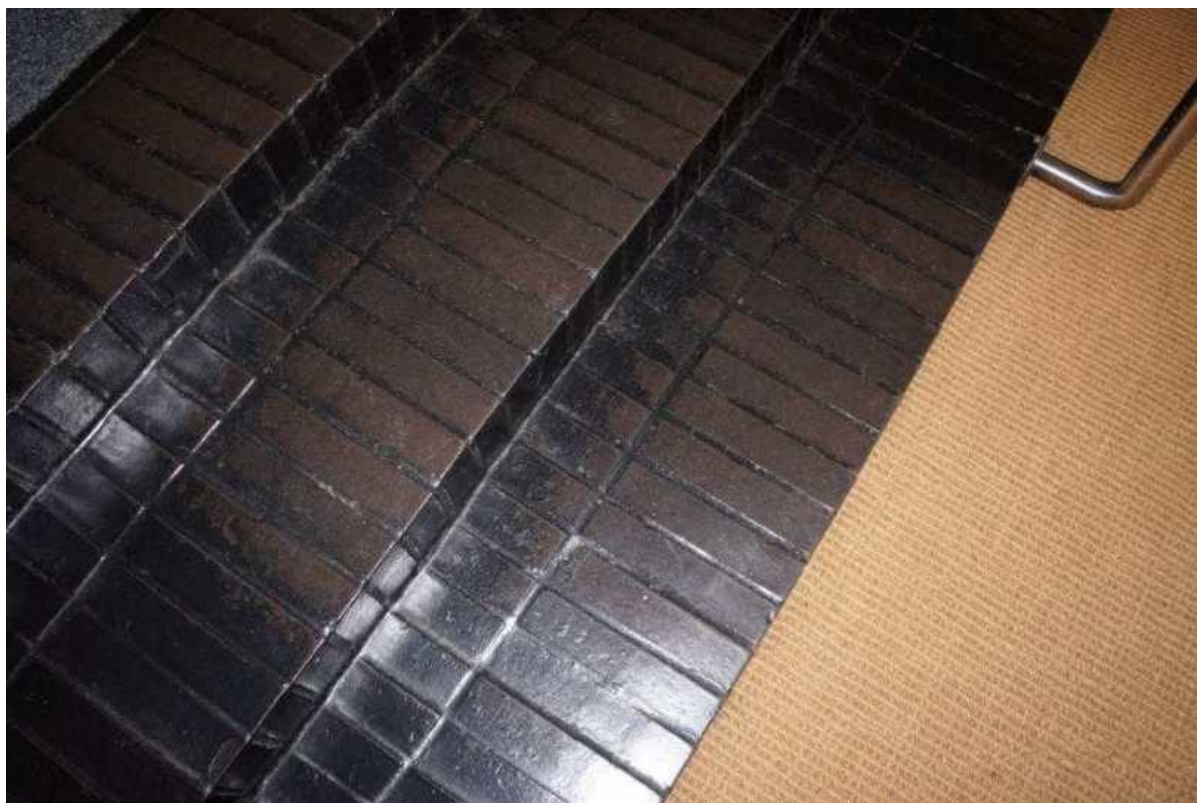


Abbildung 30





Abbildung 31



Abbildung 32



Abbildung 33

<b>Objekt:</b> Haus I	<b>Geschoss:</b> Erdgeschoss I	<b>Raum:</b> 1.02	<b>Fläche:</b> 31.84qm	<b>Deckenhöhe:</b> 3.72m
<b>Maßnahmenempfehlungen Raum:</b> Erhalt Priorität A				
<b>Besonderheiten Raum:</b> Urspr. Grafikraum. In Bph2 Umnutzung in einen Raum für Wechselausstellungen, dabei bauliche Veränderungen: Tür an Wand A zugelegt, Wandecke A/B geöffnet und als offener Durchgang gestaltet. Substanzieller Erhalt des Bestandes (Raumstruktur, Ausbauelemente und Oberflächen). Der Bestand sollte nur in Einzelfällen und in Abstimmung mit den Denkmalbehörden verändert werden.				

Element	Träger	Fassung	Bauphasen			Zustand	Maßnahmenempfehlung	Bemerkung
	Material	Material	-	I	II	III		
Bauliche Beschreibung								
Wand a	Kalkputz	Dispersionsfarbe				gut	A Erhalt	Ehemalige Türöffnung in Bph2 zugelegt. Anstrich weiß, erneuert in Bph3
Wand b	Kalkputz	Holzimitation, Dispersionsfarbe, Emulsionsfarbe, Ölfarbe, Leimfarbe, Beton, holzsichtig, Lack, Lasur, Kunstharzfarbe, Wachs, Kalkfarbe, Latexfarbe				gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph3
Wand c	Kalkputz	Dispersionsfarbe				gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph3
Wand d	Kalkputz	Dispersionsfarbe				gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph3
Fußboden	Estrich	Fliesen, Teppichboden				mittel	keine Angabe	Ursprünglicher Bodenbelag unbekannt (vermutl. Kokosteppich oder Ziegelpflaster). Dieser wurde vermutlich komplett beim Umbau in Bph2 durch Nachbrandfliesen (Steinzeug, ca. 23 x 5 cm, Fa. Villeroy und Boch) ersetzt (Zustand Boden erst nach vollständiger Aufnahme des Teppichs feststellbar). Auf liegender Teppich an den Rändern verklebt, ohne Bindung. Bei Bedarf Bodenbelag freilegen/auf bauzeitlichen Zustand zurückführen.
Decke	Rabitz	Dispersionsfarbe				gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph3
Ausbau								



Türöffnung an: Wand a	Putz	Dispersionsfarbe				gut	ohne Bindung	Durchgangsöffnung ohne Tür in Bph2 hergestellt.
Lüftungsgitter an: Wand b	Metall	Anstrich				mittel	A Erhalt R	An Außenwand Gitterrost 20 cm breit in Winkelstahlzarge zur Abdeckung der Abluftöffnung aus Bph1, in Bph3 teilweise erneuert. Dunkelgrauer bis schwarzer Anstrich.
Oberlicht an: Decke	Stahl, Beton, Metall	(kein Belag), Anstrich				gut	A Erhalt	1 Oberlicht (Längsbalken) Flachstahl 100/5 zur Einfassung der Rabitzdecke, an den Außenwänden der Oberlichte Winkelstahl 50/50/5 (durchgehend) als Bilderleiste, 4 Seitenwände aus schalungsrauem Sichtbeton. Die Fenster wurden jüngst ausgewechselt.
Sockelleisten an: Raum allgemein	Stahl	Anstrich				gut	A Erhalt	Scheuerleisten aus Flachstahl 60mm hoch, putzbündig eingesetzt, weiß gestrichen analog Wand.
Technisches Gerät								
Leuchten an: Decke	Metall	Anstrich				gut	C Erhalt konzeptionell	2 Schienensystem mit je 4 Spots, 1 in Nische und 1 im Bereich Oberlicht, nicht bauzeitlich, 1967 jedoch ebenfalls Schienensystem, jedoch mit wesentlich mehr Leuchten (schwarz).
Lüftungsauslass an: Decke	Metall	Anstrich				gut	A Erhalt	1 Stk, der Form nach aus der Bauzeit oder baugleich ersetzt.
Energ. Bestand								
Heizkörper an: Decke	Metall	Anstrich				gut	C Erhalt konzeptionell	Luftheizung / durchgehender Plattenheizkörper, bauzeitlich oder baugleich ersetzt



Abbildung 34



Abbildung 35



Abbildung 36



Abbildung 37





Abbildung 38



Abbildung 39



Abbildung 40



Abbildung 41

<b>Objekt:</b> Haus I	<b>Geschoss:</b> Erdgeschoss I	<b>Raum:</b> T1	<b>Fläche:</b> 0.00qm	<b>Deckenhöhe:</b> 0.00m
<b>Maßnahmenempfehlungen Raum:</b> Erhalt Priorität A				
<b>Besonderheiten Raum:</b> Substanzieller Erhalt des Bestandes (Raumstruktur, Ausbauelemente und Oberflächen). Der Bestand sollte nur in Einzelfällen und in Abstimmung mit den Denkmalbehörden verändert werden.				

Element	Träger	Fassung	Bauphasen			Zustand	Maßnahmen- empfehlung	Bemerkung
	Material	Material	-	I	II	III		
Bauliche Beschreibung								
Wand a	Kalkputz	Dispersionsfarbe				gut	A Erhalt	
Wand b	Kalkputz	Dispersionsfarbe				gut	A Erhalt	
Wand c	Kalkputz	Dispersionsfarbe				gut	A Erhalt	
Wand d	Kalkputz	Dispersionsfarbe				gut	A Erhalt	
Fußboden	Estrich	PVC- Bahnenbelag, Ziegelpflaster				mittel	ohne Bindung, A Erhalt R	Fußboden Podest oben aus bauzeitlichen Sparverblenden (Format 240/52/55), Reinigung der stark verdunkelten Ziegeloberflächen und Fugen. Stufenbelag PVC (ohne Bindung).
Decke	Rabitz	Dispersionsfarbe				gut	A Erhalt	
Brüstung an: Raum allgemein	Beton	(kein Anstrich)				gut	A Erhalt	Schalungsrauer Sichtbeton
Ausbau								
Tür an: Wand a	Holz	Anstrich				gut	A Erhalt	Holztür mit beiderseits Spanplatten, Blattstärke 55mm, Holzzargen, originale Beschlüge und Bänder. Einlassbänder, Einsteckschlösser, Drücker- Garnituren mit Überschraubrossetten aus eloxiertem Aluminium.
Fenster an: Wand c	Holz, Metall	Anstrich				mittel	A Erhalt	Einfaches Kippfenster, vergittert. Erhalt der originalen Vergitterung.
Fenster an: Decke	Holz	Anstrich				gut	A Erhalt	Seitenwände Oberlicht aus schalungsrauem Sichtbeton



Treppe an: Raum allgemein	Beton	(kein Belag)				gut	A Erhalt	Setzstufen materialsichtig, Sichtbeton, Trittstufen PVC- Bahnenbelag
Handlauf an: Wand d	Holz	holzsichtig, Lack				gut	A Erhalt	Handlauf aus Hartholz auf Stahlunterkonstruktion, farblos lackiert.
Technisches Gerät								
Leuchten an: Raum allgemein	Kunststoff					gut	C Erhalt konzeptionell	2 Stk Wandleuchten rund, Plexiglashaube, an Wand a+b
Sonstiges								
Sonstiges an: Wand c	Metall	Lack				gut	A Erhalt	Fenstergitter, weiß lackiert. (Bisher keine Befunduntersuchung durchgeführt)



Abbildung 42

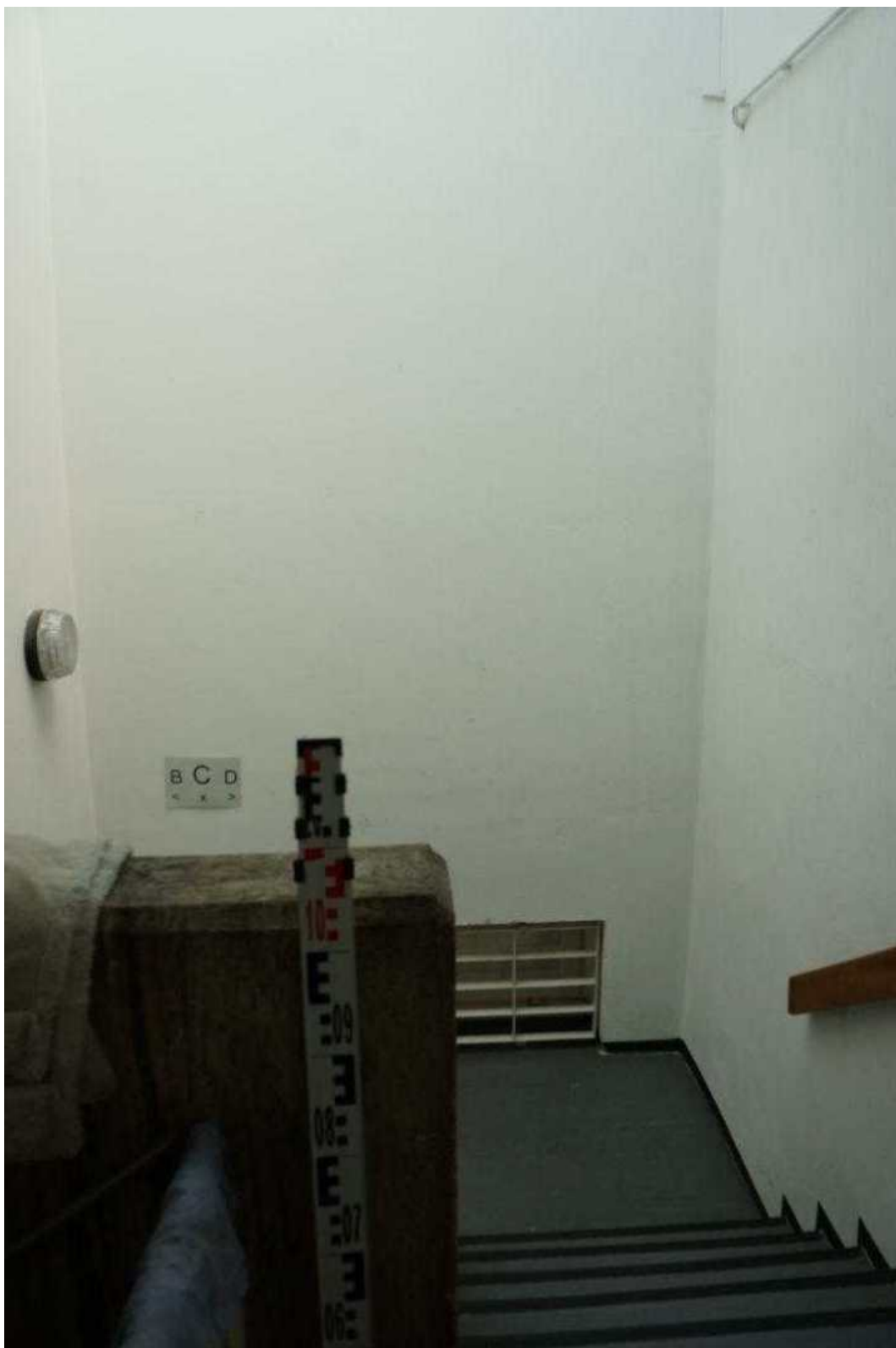


Abbildung 43





Abbildung 44



Abbildung 45



Abbildung 46



Abbildung 47



Abbildung 48





Abbildung 49

<b>Objekt:</b> Haus I	<b>Geschoss:</b> Erdgeschoss I	<b>Raum:</b> 1.03	<b>Fläche:</b> 18.17qm	<b>Deckenhöhe:</b> 2.63m
<b>Maßnahmenempfehlungen Raum:</b> Erhalt Priorität B				
<b>Besonderheiten Raum:</b> Substanzieller Erhalt der historischen Raumstruktur. Weitestgehender Erhalt der historischen Oberflächen und Ausbauelemente. Veränderungen bei Erhaltung eines exemplarischen Bereichs im Gesamtzusammenhang (Ausstattung/Nutzung) möglich.				

Element	Träger	Fassung	Bauphasen			Zustand	Maßnahmen- empfehlung	Bemerkung
	Material	Material	-	I	II	III		
Bauliche Beschreibung								
Wand a	Kalkputz	Dispersionsfarbe				gut	A Erhalt	
Wand b	Kalkputz	Dispersionsfarbe				gut	A Erhalt	
Wand c	Kalkputz	Dispersionsfarbe				gut	A Erhalt	
Wand d	Kalkputz	Dispersionsfarbe				gut	A Erhalt	
Fußboden	Estrich	Teppichboden				mittel	ohne Bindung	In Bph1 urspr. Zementestrich auf Wärmedämmung als Linoleum-/PVC-Unterlage. Farbigkeit und Aussehen des Laufbelags sind unbekannt. Eine Untersuchung, ob dieser Belag noch unter dem heutigen erhalten ist, wurde noch nicht durchgeführt.
Decke	Kalkputz	Dispersionsfarbe				gut	C Erhalt konzeptionell	
Ausbau								
Tür an: Wand a	Holz	Lack				gut	A Erhalt	In den Einbauschränk integrierte Doppeltür zum Nebenraum: Einflügelige Holztür (Rahmen mit beiderseits Spanplatten), Blattstärke 55 mm, Holzzarge
Tür an: Wand b	Holz	Lack				gut	A Erhalt	Einflügelige Holztür (Rahmen mit beiderseits Spanplatten), Blattstärke 55 mm, ursprünglich Holzzarge, jetzt Stahlblech- Umfassungszarge. Einlassbänder, Einsteckschlösser, Drücker- Garnituren mit Überschraubrossetten aus eloxiertem Aluminium.

Fenster an: Wand d	Holz	Anstrich			gut	A Erhalt	2 Stk. Holzverbundfenster, einflügelig, Dreh- und Kippflügel mit Kippoberlicht. Beschläge aus eloxiertem Aluminium, erneuert 2002.
Fensterbank (innen) an: Wand d	Spanplatte	Kunstharzfarbe			gut	A Erhalt	mit Konsole für Fensterbrettauflage
Oberlicht an: Decke	Neonröhre	Stahlblech			gut	A Erhalt	Bauzeitlicher Deckenauslass mit Einbauleuchte, Abdeckung Metallgitter verm. Bph 1.
Sockelleisten an: Raum allgemein	Holz	Anstrich			mittel	A Erhalt R	
Ausstattung (wandfest)							
Schrank an: Wand a	Holz	Anstrich			gut	A Erhalt	Einbauschrack mit integrierter Tür zu Raum 1.04, zweitürig
Schrank an: Wand c	Holz	Anstrich			gut	B Erhalt exemplarisch	Unterschrank entlang gesamter Wandlänge mit integrierter Ablageplatte bis einschließlich Fensterbank, Maße 74 x 41 cm (HxT)
Technisches Gerät							
Lichtschalter an: Wand b		Kunststoff			gut	A Erhalt	





Abbildung 50



Abbildung 51



Abbildung 52

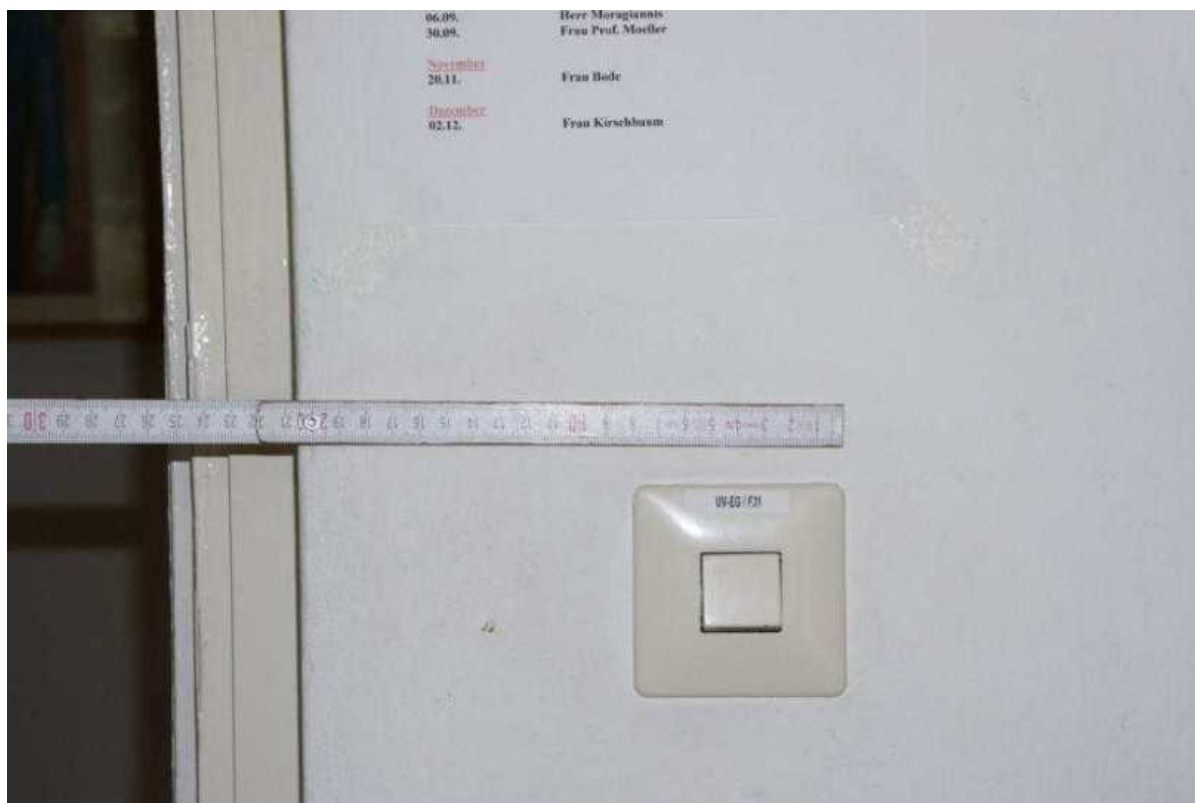


Abbildung 53



Abbildung 54





Abbildung 55



Abbildung 56



Abbildung 57

<b>Objekt:</b> Haus I	<b>Geschoss:</b> Erdgeschoss I	<b>Raum:</b> 1.04	<b>Fläche:</b> 21.44qm	<b>Deckenhöhe:</b> 2.63m
<b>Maßnahmenempfehlungen Raum:</b> Erhalt Priorität B				
<b>Besonderheiten Raum:</b> Substanzieller Erhalt der historischen Raumstruktur. Weitestgehender Erhalt der historischen Oberflächen und Ausbauelemente. Veränderungen bei Erhaltung eines exemplarischen Bereichs im Gesamtzusammenhang (Ausstattung/Nutzung) möglich.				

Element	Träger	Fassung	Bauphasen			Zustand	Maßnahmen- empfehlung	Bemerkung
	Material	Material	-	I	II	III		
Bauliche Beschreibung								
Wand a	Kalkputz	Dispersionsfarbe				gut	A Erhalt	
Wand b	Kalkputz	Dispersionsfarbe				gut	A Erhalt	zugesetzte bauzeitliche Tür hinter Bücherregel
Wand c	Kalkputz	Dispersionsfarbe				gut	A Erhalt	
Wand d	Kalkputz	Dispersionsfarbe				gut	A Erhalt	
Fußboden	Estrich	Teppichboden				mittel	ohne Bindung	In Bph1 urspr. Zementestrich auf Wärmedämmung als Linoleum-/PVC-Unterlage. Farbigeit und Aussehen des Laufbelags sind unbekannt. Eine Untersuchung, ob dieser Belag noch unter dem heutigen erhalten ist, wurde noch nicht durchgeführt.
Decke	Gipskarton	Dispersionsfarbe				gut	C Erhalt konzeptionell	
Ausbau								
Tür an: Wand c	Holz	Lack				gut	A Erhalt	In den Einbauschränk integrierte Doppeltür zum Nebenraum: Holztür (Rahmen mit beiderseits Spanplatten), Blattstärke 55 mm, Holzzarge
Fenster an: Wand a	Holz	Anstrich				gut	A Erhalt	3 Stk. Holzverbundfenster einflügelig, Dreh- und Kippflügel mit Kippoberlicht an Wand a und d. 1 Fensterelement erneuert. Beschläge aus eloxiertem Aluminium erneuert.
Fensterbank (innen) an: Wand a	Spanplatte	Kunstharzfarbe				gut	A Erhalt	mit Konsole für Fensterbrettauflage



Oberlicht an: Decke	Neonröhre	Stahlblech				gut	A Erhalt	Bauzeitlicher Deckenauslass mit Einbauleuchte, Abdeckung Metallgitter verm. Bph 1.
Sockelleisten an: Raum allgemein	Holz	Anstrich				mittel	A Erhalt R	
Ausstattung (wandfest)								
Schrank an: Wand c	Holz	Lack				mittel	A Erhalt R	das Einbauregal mit Unterschrank an Wand c/d bauzeitlich, das Regal an Wand b neu und Tür zum Flur zugesetzt (ohne Bindung).



Abbildung 58



Abbildung 59

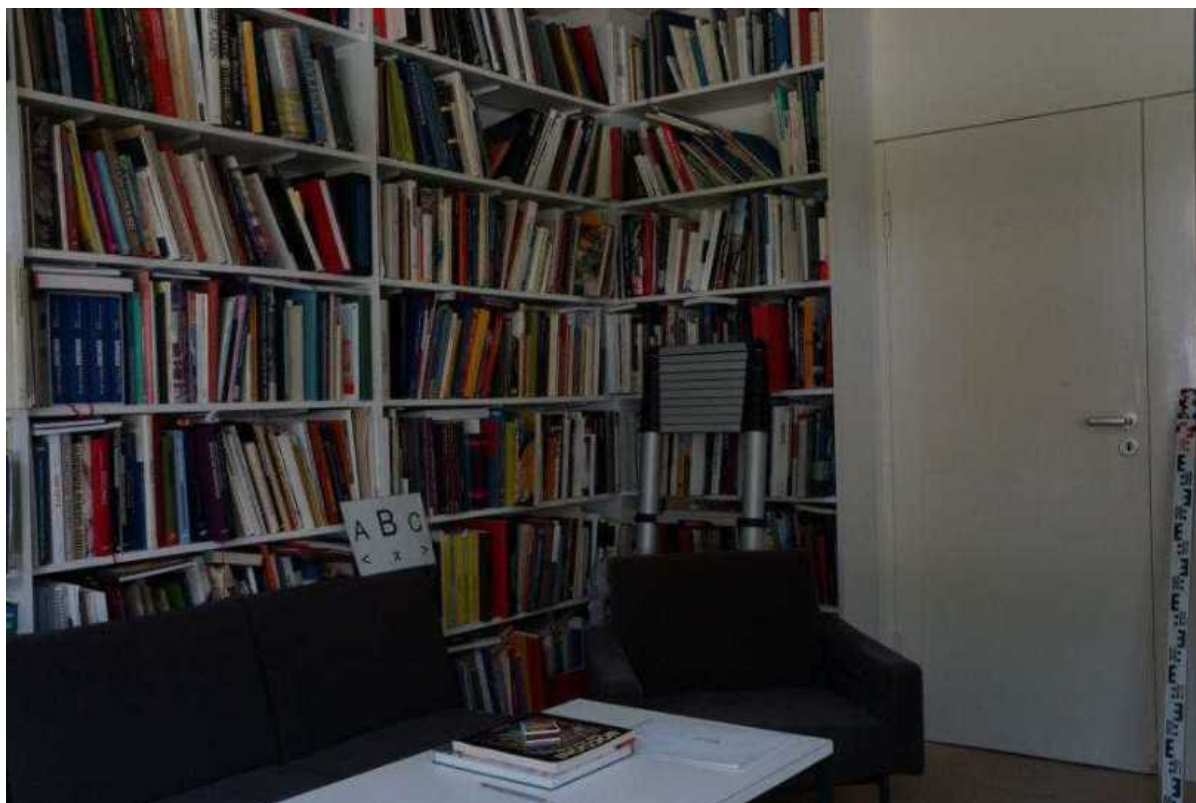


Abbildung 60



Abbildung 61





Abbildung 62



Abbildung 63



Abbildung 64





Abbildung 65



Abbildung 66

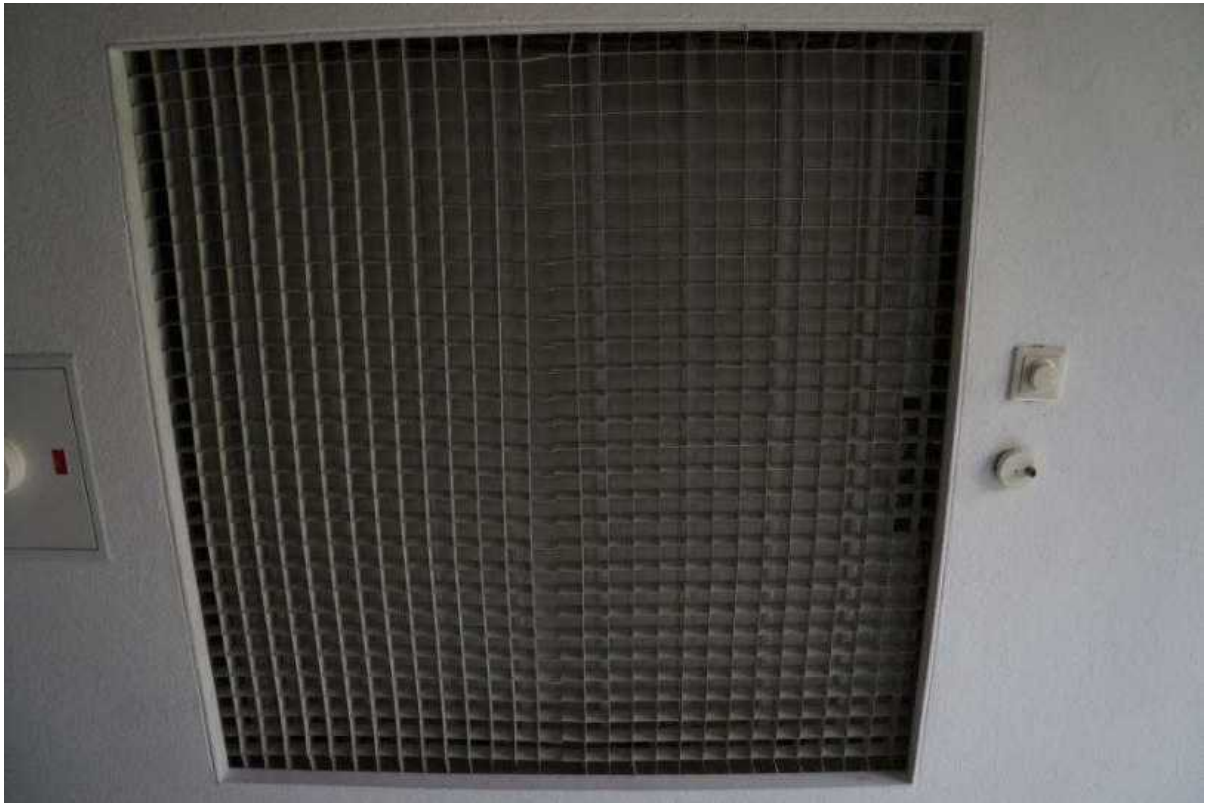


Abbildung 67

<b>Objekt:</b> Haus I	<b>Geschoss:</b> Erdgeschoss I	<b>Raum:</b> 1.05	<b>Fläche:</b> 18.02qm	<b>Deckenhöhe:</b> 2.63m
<b>Maßnahmenempfehlungen Raum:</b> Erhalt Priorität D				
<b>Besonderheiten Raum:</b> Raum im Erweiterungsbau aus Bph2. Veränderungen in der Grundrissstruktur möglich. Ohne denkmalpflegerische Bindung. Veränderungen oder Neugestaltung sind nur in Abstimmung mit der Denkmalpflege möglich und haben sich am bauzeitlichen Bestand zu orientieren (architektonisches Konzept, Proportionen, Materialien).				

Element	Träger	Fassung	Bauphasen				Zustand	Maßnahmen-empfehlung	Bemerkung
	Material	Material	-	I	II	III			
Bauliche Beschreibung									
Wand a	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	ohne Bindung	
Wand b	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	ohne Bindung	
Wand c	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	ohne Bindung	
Wand d	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	ohne Bindung	
Fußboden	Estrich	Teppichboden					mittel	ohne Bindung	
Decke	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	ohne Bindung	
Ausbau									
Tür an: Wand b	Holz	Lack					gut	ohne Bindung	
Tür an: Wand c	Holz	Dispersionsfarbe					gut	B Erhalt exemplarisch	Durchgangstür zu Raum 1.04 mit Oberschrank vermutlich in Bph2 eingebaut.
Fenster an: Wand d	Holz	Anstrich					gut	ohne Bindung	4 Holzverbundfenster, einflügelig, Dreh- und Kippflügel, mit Kippoberlicht an Wand a und d. Beschläge aus eloxiertem Aluminium, erneuert 2002.
Sockelleisten an: Raum allgemein	Holz	Anstrich					mittel	ohne Bindung	
Ausstattung (wandfest)									
Schrank an: Wand b	Holz	Lack					gut	ohne Bindung	
Schrank an: Wand d	Holz	Lack					gut	ohne Bindung	







Abbildung 68



Abbildung 69



Abbildung 70





Abbildung 71

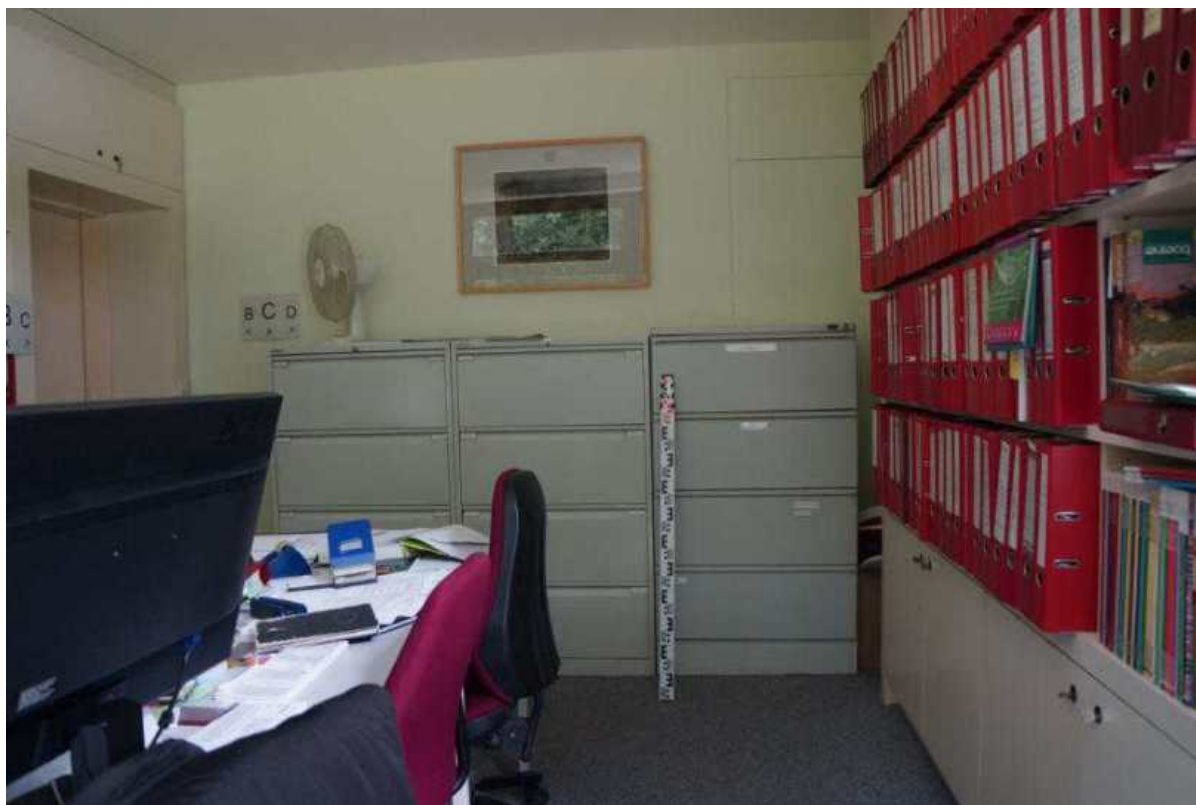


Abbildung 72



Abbildung 73





Abbildung 74

<b>Objekt:</b> Haus I	<b>Geschoss:</b> Erdgeschoss I	<b>Raum:</b> 1.06	<b>Fläche:</b> 26.89qm	<b>Deckenhöhe:</b> 2.63m
<b>Maßnahmenempfehlungen Raum:</b> Erhalt Priorität D				
<b>Besonderheiten Raum:</b> Raum im Erweiterungsbau aus Bph2. Veränderungen in der Grundrissstruktur möglich. Ohne denkmalpflegerische Bindung. Veränderungen oder Neugestaltung sind nur in Abstimmung mit der Denkmalpflege möglich und haben sich am bauzeitlichen Bestand zu orientieren (architektonisches Konzept, Proportionen, Materialien).				

Element	Träger	Fassung	Bauphasen				Zustand	Maßnahmen- empfehlung	Bemerkung
	Material	Material	-	I	II	III			
Bauliche Beschreibung									
Wand a	Kalkputz	Dispersionsfarbe					mittel	ohne Bindung	ca. 100 cm langer, horizontaler Riss im unteren Wandbereich
Wand b	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	ohne Bindung	
Wand c	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	ohne Bindung	
Wand d	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	ohne Bindung	
Fußboden	Estrich	Teppichboden, Kokosfaser					gut	ohne Bindung	Kokosbelag, aufliegender Teppich
Decke	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	ohne Bindung	
Ausbau									
Tür an: Wand c	Holz	Lack					mittel	A Erhalt	Stahlzarge, lackiert Bph2; Tür Holz Bph1 oder 2; Drücker Aluminium Bph1
Fenster an: Wand a	Holz	Anstrich					gut	ohne Bindung	1 Holzverbundfenster, einflügelig, Dreh- und Kippflügel, mit Kippoberlicht. Beschläge aus eloxiertem Aluminium, erneuert 2002.
Fenster an: Wand b	Holz	Anstrich					gut	ohne Bindung	2 Stk. Holzverbundfenster, einflügelig, Dreh- und Kippflügel, mit Kippoberlicht. Beschläge aus eloxiertem Aluminium, erneuert 2002.
Sockelleisten an: Raum allgemein	Holz	Anstrich					mittel	ohne Bindung	



Abbildung 75





Abbildung 76



Abbildung 77



Abbildung 78

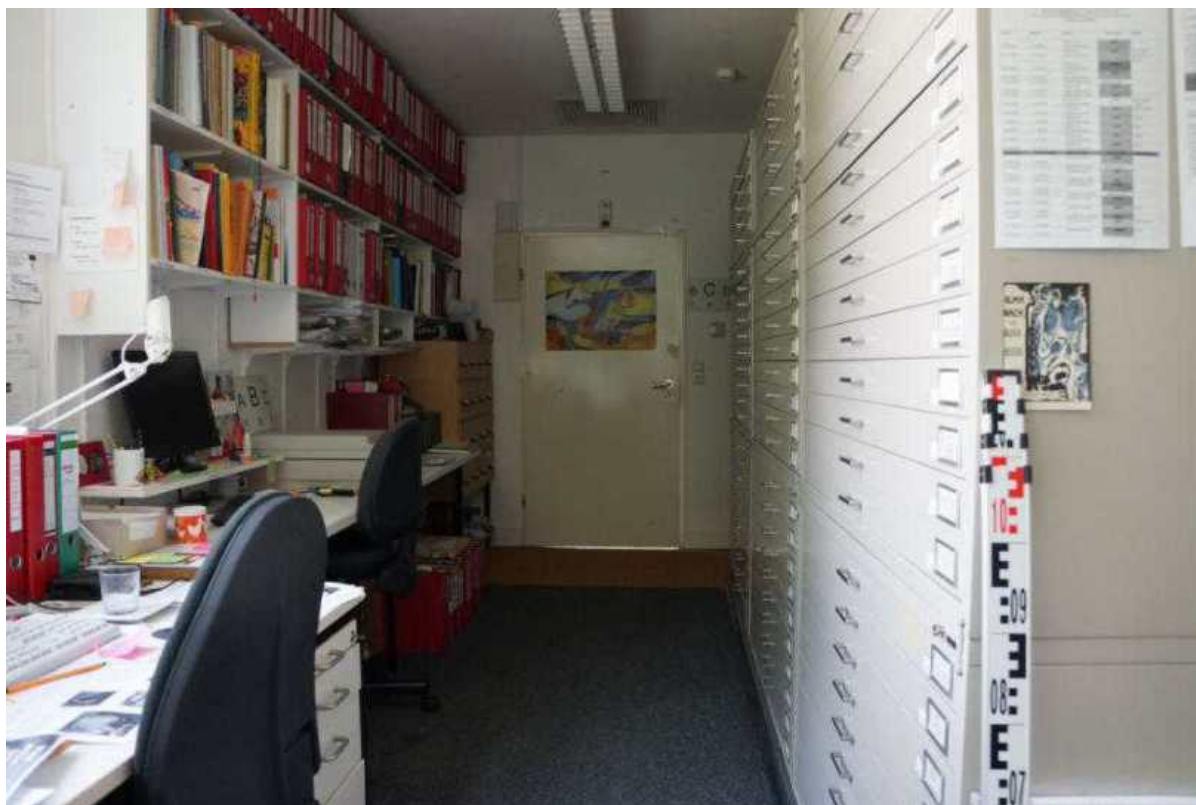


Abbildung 79





Abbildung 80



Abbildung 81



Abbildung 82





Abbildung 83



Abbildung 84



Abbildung 85



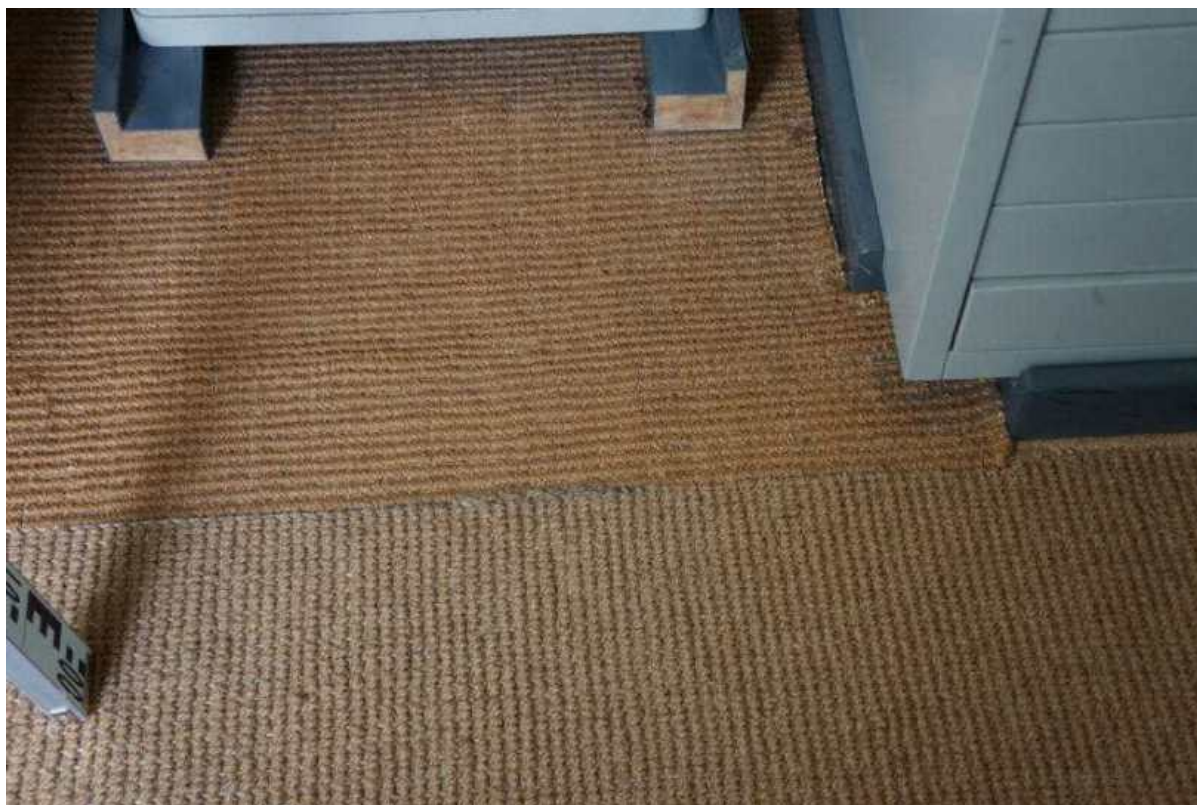


Abbildung 86

<b>Objekt:</b> Haus I	<b>Geschoss:</b> Erdgeschoss I	<b>Raum:</b> 1.07	<b>Fläche:</b> 7.26qm	<b>Deckenhöhe:</b> 2.63m
<b>Maßnahmenempfehlungen Raum:</b> Erhalt Priorität D				
<b>Besonderheiten Raum:</b> Raum im Erweiterungsbau aus Bph2. Veränderungen in der Grundrissstruktur möglich. Ohne denkmalpflegerische Bindung. Veränderungen oder Neugestaltung sind nur in Abstimmung mit der Denkmalpflege möglich und haben sich am bauzeitlichen Bestand zu orientieren (architektonisches Konzept, Proportionen, Materialien). Substanzieller Erhalt des vermutlich bauzeitlichen Fensters, das in Bph 2 vom Altbau in den Anbau versetzt wurde.				

Element	Träger	Fassung	Bauphasen				Zustand	Maßnahmen-empfehlung	Bemerkung
	Material	Material	-	I	II	III			
Bauliche Beschreibung									
Wand a	Kalkputz	Kalkfarbe					gut	ohne Bindung	
Wand b	Kalkputz	Kalkfarbe					gut	ohne Bindung	
Wand c	Kalkputz	Kalkfarbe					gut	ohne Bindung	
Wand d	Kalkputz	Kalkfarbe					gut	ohne Bindung	
Fußboden	Estrich	Teppichboden					mittel	ohne Bindung	
Decke	Kalkputz	Kalkfarbe					gut	ohne Bindung	
Ausbau									
Tür an: Wand d	Holz	Lack					gut	ohne Bindung	
Fenster an: Wand b	Holz	Anstrich					gut	A Erhalt	vermutlich bauzeitlich, versetzt in Bph2.
Sockelleisten an: Raum allgemein	Holz	Anstrich					mittel	ohne Bindung	



Abbildung 87





Abbildung 88



Abbildung 89



Abbildung 90



<b>Objekt:</b> Haus I	<b>Geschoss:</b> Kellergeschoss I	<b>Raum:</b> T0	<b>Fläche:</b> 0.00qm	<b>Deckenhöhe:</b> 0.00m
<b>Maßnahmenempfehlungen Raum:</b> Erhalt Priorität A				
<b>Besonderheiten Raum:</b> Substanzieller Erhalt des Bestandes (Raumstruktur, Ausbauelemente und Oberflächen). Der Bestand sollte nur in Einzelfällen und in Abstimmung mit den Denkmalbehörden verändert werden.				

Element	Träger	Fassung	Bauphasen				Zustand	Maßnahmen- empfehlung	Bemerkung
	Material	Material	-	I	II	III			
Bauliche Beschreibung									
Wand a	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	C Erhalt konzeptionell	
Wand b	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	C Erhalt konzeptionell	
Wand c	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	C Erhalt konzeptionell	
Wand d	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	C Erhalt konzeptionell	
Fußboden	Estrich	PVC- Bahnenbelag					mittel	ohne Bindung	
Laufdecke an: Decke	Beton	(kein Belag)					gut	A Erhalt	Schalungsrauer Sichtbeton
Brüstung an: Raum allgemein	Beton	(kein Anstrich)					gut	A Erhalt	Schalungsrauer Sichtbeton
Ausbau									
Tür an: Wand a	Stahl	Lack					gut	A Erhalt	Anstrich erneuert
Treppe an: Raum allgemein	Beton	(kein Belag)					gut	A Erhalt	Setzstufen materialsichtig, Sichtbeton, Trittstufen PVC- Bahnenbelag
Ausstattung (wandfest)									
Handlauf an: Wand b	Holz	holzichtig, Lack, (kein Anstrich)					gut	A Erhalt	



Abbildung 91



Abbildung 92





Abbildung 93



Abbildung 94



Abbildung 95





Abbildung 96



Abbildung 97



Abbildung 98



<b>Objekt:</b> Haus I	<b>Geschoss:</b> Erdgeschoss I	<b>Raum:</b> 1.08	<b>Fläche:</b> 2.80qm	<b>Deckenhöhe:</b> 2.63m
<b>Maßnahmenempfehlungen Raum:</b> Erhalt Priorität C				
<b>Besonderheiten Raum:</b> Weitestgehender substanzieller Erhalt der historischen Grundrissstruktur. Erhalt einzelner historischer Ausbauelemente (Fußbodenbelag, Tür). Konzeptioneller Erhalt der Wand- und Deckenoberflächen. Veränderungen, z.B. durch Hinzufügung neuer Trennwände, möglich.				

Element	Träger	Fassung	Bauphasen			Zustand	Maßnahmen- empfehlung	Bemerkung
	Material	Material	-	I	II	III		
Bauliche Beschreibung								
Wand a	Kalkputz	Kalkfarbe				gut	C Erhalt konzeptionell	Oberwandflächen Kalkputz, Fliesenbelag bis OK
Wand b	Kalkputz	Kalkfarbe				gut	C Erhalt konzeptionell	Oberwandflächen Kalkputz, Fliesenbelag bis OK
Wand c	Kalkputz	Kalkfarbe				gut	C Erhalt konzeptionell	Oberwandflächen Kalkputz, Fliesenbelag bis OK
Wand d	Kalkputz	Kalkfarbe				gut	C Erhalt konzeptionell	Oberwandflächen Kalkputz, Fliesenbelag bis OK
Fußboden	Estrich	Fliesen, Fliesen				gut	A Erhalt	
Decke	Kalkputz	Kalkfarbe				gut	C Erhalt konzeptionell	
Ausbau								
Tür an: Raum allgemein	Holz	Lack				gut	A Erhalt	Abteiltür vermutlich Bph1 und bei Umbau (R. 1.09) versetzt: Holztür (Rahmen mit beiderseits Spanplatten), Blattstärke 55 mm, Holzzargen. Einlassbänder, Einsteckschlösser, Drücker- Garnituren mit Überschraubrosetten aus eloxiertem Aluminium.
Tür an: Wand d	Holz	Lack				gut	A Erhalt	Türblatt vermutlich Bph1 und bei Umbau (R. 1.09) versetzt, Drückergarnituren teilweise erneuert. Türblattstärke 55 mm, in Holzwand. Einlassbänder, Einsteckschlösser, Drücker- Garnituren mit Überschraubrosetten aus eloxiertem Aluminium.
Sanitär an: Wand c						gut	ohne Bindung	1x Toilette, 1x Handwaschbecken



Abbildung 99



Abbildung 100





Abbildung 101



Abbildung 102



Abbildung 103



<b>Objekt:</b> Haus I	<b>Geschoss:</b> Erdgeschoss I	<b>Raum:</b> 1.09	<b>Fläche:</b> 5.90qm	<b>Deckenhöhe:</b> 3.00m
<b>Maßnahmenempfehlungen Raum:</b> Erhalt Priorität C				
<b>Besonderheiten Raum:</b> Substanzieller Erhalt der historischen Grundrissstruktur. Erhalt einzelner historischer Ausbauelemente (Fußbodenbelag, Deckenoberlicht mit Gitter, Tür). Konzeptioneller Erhalt der Wand- und Deckenoberflächen. Veränderungen, z.B. durch Hinzufügung neuer Trennwände, möglich.				

Element	Träger	Fassung	Bauphasen				Zustand	Maßnahmen- empfehlung	Bemerkung
	Material	Material	-	I	II	III			
Bauliche Beschreibung									
Wand a	Kalkputz, Hartfaserplatten	Kalkfarbe					gut	C Erhalt konzeptionell	Wand erneuert in Bph2 wegen Raumteilung (R. 1.08). Oberwandflächen Kalkputz, Fliesenbelag bis OK, Trennwände aus Spanplatten mit Anstrich
Wand b	Kalkputz	Kalkfarbe					gut	C Erhalt konzeptionell	Oberwandflächen Kalkputz, Fliesenbelag bis OK
Wand c	Kalkputz	Kalkfarbe					gut	C Erhalt konzeptionell	Oberwandflächen Kalkputz, Fliesenbelag bis OK
Wand d	Kalkputz	Kalkfarbe					gut	C Erhalt konzeptionell	Oberwandflächen Kalkputz, Fliesenbelag bis OK
Fußboden	Estrich	Fliesen					gut	A Erhalt	
Decke	Kalkputz	Kalkfarbe					gut	C Erhalt konzeptionell	
Ausbau									
Tür an: Raum allgemein	Holz	Lack					gut	A Erhalt	Toilettenabteile: 2 Stk einflügelige Holztüren (Rahmen mit beiderseits Spanplatten), Blattstärke 55 mm, Holzzargen. Einlassbänder, Einsteckschlösser, Drücker- Garnituren mit Überschraubrosetten aus eloxiertem Aluminium.
Tür an: Wand c	Holz	Anstrich					gut	A Erhalt	Einflügelige Holztür (Rahmen mit beiderseits Spanplatten), Blattstärke 55 mm, Holzzargen. Einlassbänder, Einsteckschlösser, Drücker- Garnituren mit Überschraubrosetten aus eloxiertem Aluminium. Erhalt Tür inklusive bauzeitlicher Aufschrift "D"
Fenster an: Wand	Holz	Anstrich					gut	A Erhalt	2 Stk Oberlichter, vermutlich bauzeitlich, in Bph2 wieder eingebaut

a									
Fenster an: Decke	Holz	Anstrich				gut	A Erhalt	Vergittert	
Sanitär an: Raum allgemein						gut	ohne Bindung		



Abbildung 104





Abbildung 105



Abbildung 106



Abbildung 107



Abbildung 108



Abbildung 109



<b>Objekt:</b> Haus I	<b>Geschoss:</b> Erdgeschoss I	<b>Raum:</b> 1.10	<b>Fläche:</b> 5.64qm	<b>Deckenhöhe:</b> 3.00m
<b>Maßnahmenempfehlungen Raum:</b> Erhalt Priorität B				
<b>Besonderheiten Raum:</b> Raum ist noch unverändert in seinen Proportionen erhalten. Substanzieller Erhalt der historischen Raumstruktur. Weitestgehender Erhalt der historischen Oberflächen und Ausbauelemente. Veränderungen bei Erhaltung eines exemplarischen Bereichs im Gesamtzusammenhang (Ausstattung/Nutzung) möglich.				

Element	Träger	Fassung	Bauphasen			Zustand	Maßnahmenempfehlung	Bemerkung
	Material	Material	-	I	II	III		
Bauliche Beschreibung								
Wand a	Kalkputz	Dispersionsfarbe, Fliesen				gut	C Erhalt konzeptionell	Oberwandflächen Kalkputz, Fliesenbelag bis OK
Wand a	Kalkputz, Hartfaserplatten	Fliesen				gut	C Erhalt konzeptionell	Trennwand mit Fenster, Fliesenbelag, Trennwände aus Spanplatten mit Anstrich
Wand b	Kalkputz	Anstrich, Fliesen				gut	C Erhalt konzeptionell	Oberwandflächen Kalkputz, Fliesenbelag bis OK
Wand c	Kalkputz	Anstrich, Fliesen				gut	C Erhalt konzeptionell	Oberwandflächen Kalkputz, Fliesenbelag bis OK
Wand d	Kalkputz	Anstrich, Fliesen				gut	C Erhalt konzeptionell	Oberwandflächen Kalkputz, Fliesenbelag bis OK
Fußboden	Estrich	Fliesen				gut	A Erhalt	
Decke	Kalkputz	Dispersionsfarbe				gut	C Erhalt konzeptionell	
Ausbau								
Tür an: Raum allgemein	Holz	Lack				gut	A Erhalt	Toilettenabteile: 2 Stk einflügelige Holztüren (Rahmen mit beiderseits Spanplatten), Blattstärke 55 mm, Holzzargen. Einlassbänder, Einsteckschlösser, Drückergarnituren mit Überschraubrosetten aus eloxiertem Aluminium.
Tür an: Wand c	Holz	Lack				gut	A Erhalt	Einflügelige Holztür (Rahmen mit beiderseits Spanplatten), Blattstärke 55 mm, in Holzwand. Einlassbänder, Einsteckschlösser, Drückergarnituren mit Überschraubrosetten aus eloxiertem Aluminium. Mit bauzeitlicher Aufschrift "H".
Fenster an: Wand	Stahl	Anstrich				gut	A Erhalt	Oberlicht aus U-Stahl, fest verglast.

a									
Fenster an: Decke	Holz	Anstrich				gut	A Erhalt	Oberlicht, vergittert	
Sanitär an: Raum allgemein						mittel	ohne Bindung		



Abbildung 110



Abbildung 111





Abbildung 112



Abbildung 113



Abbildung 114



Abbildung 115



Abbildung 116





Abbildung 117

<b>Objekt:</b> Haus I	<b>Geschoss:</b> Erdgeschoss I	<b>Raum:</b> 1.11	<b>Fläche:</b> 35.93qm	<b>Deckenhöhe:</b> 2.61m
<b>Maßnahmenempfehlungen Raum:</b> Erhalt Priorität B				
<b>Besonderheiten Raum:</b> Substanzieller Erhalt der historischen Raumstruktur aus Bph1. Weitestgehender Erhalt der historischen Oberflächen und Ausbauelemente. Veränderungen bei Erhaltung eines exemplarischen Bereichs im Gesamtzusammenhang (Ausstattung/Nutzung) möglich. Der Flurteil des Erweiterungsbaus aus Bph 2 ohne Bindung.				

Element	Träger	Fassung	Bauphasen				Zustand	Maßnahmen-empfehlung	Bemerkung
	Material	Material	-	I	II	III			
Bauliche Beschreibung									
Wand a	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	C Erhalt konzeptionell	
Wand b	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	C Erhalt konzeptionell	
Wand c	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	C Erhalt konzeptionell	
Wand d	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	C Erhalt konzeptionell	
Fußboden	Estrich	Teppichboden, Ziegelpflaster					gut	A Erhalt R	Belag aus Sparverblendern (Format 240/52/55) bauzeitlich. Reinigung der stark verdunkelten Ziegeloberflächen und Fugen. Aufliegender Teppich ohne Bindung.
Decke	Rabitz	Dispersionsfarbe					gut	C Erhalt konzeptionell	
Ausbau									
Tür an: Wand a	Holz	Lack					gut	A Erhalt	Küchentür. Holztür (Rahmen mit beiderseits Spanplatten), Blattstärke 55 mm, ursprünglich Holzzarge, jetzt Stahlblech-Umfassungszarge. Einlassbänder, Einsteckschlösser, Drücker-Garnituren mit Überschraubrossetten aus eloxiertem Aluminium.
Tür an: Wand d	Holz	Lack					gut	A Erhalt	Tür vermutlich bauzeitlich oder baugleicher Nachbau, im Anbautrakt, in Bph2 versetzt. Holztür (Rahmen mit beiderseits Spanplatten), Blattstärke 55 mm, ursprünglich Holzzarge, jetzt Stahlblech-Umfassungszarge. Einlassbänder, Einsteckschlösser, Drücker-

								Garnituren mit Überschraubrossetten aus eloxiertem Aluminium.
Tür an: Wand d						keine Angabe	A Erhalt	Hinter Metallschrank ehem. Tür oder Türöffnung zu Raum 1.04, Tür zugestellt oder vermauert, nicht einsehbar
Tür an: Wand d	Holz	Lack				gut	A Erhalt	Eingangstür Nebentrakt. Holztüren für Isolierglas, zweiflügelig, Holzzargen. Holzrahmen außen 20 mm Außensperrholz (AW 100), innen 19 mm Feinspanplatte aufgeleimt.
Sockelleisten an: Raum allgemein	Kalkputz	Fliesen				mittel	A Erhalt	



Abbildung 118





Abbildung 119

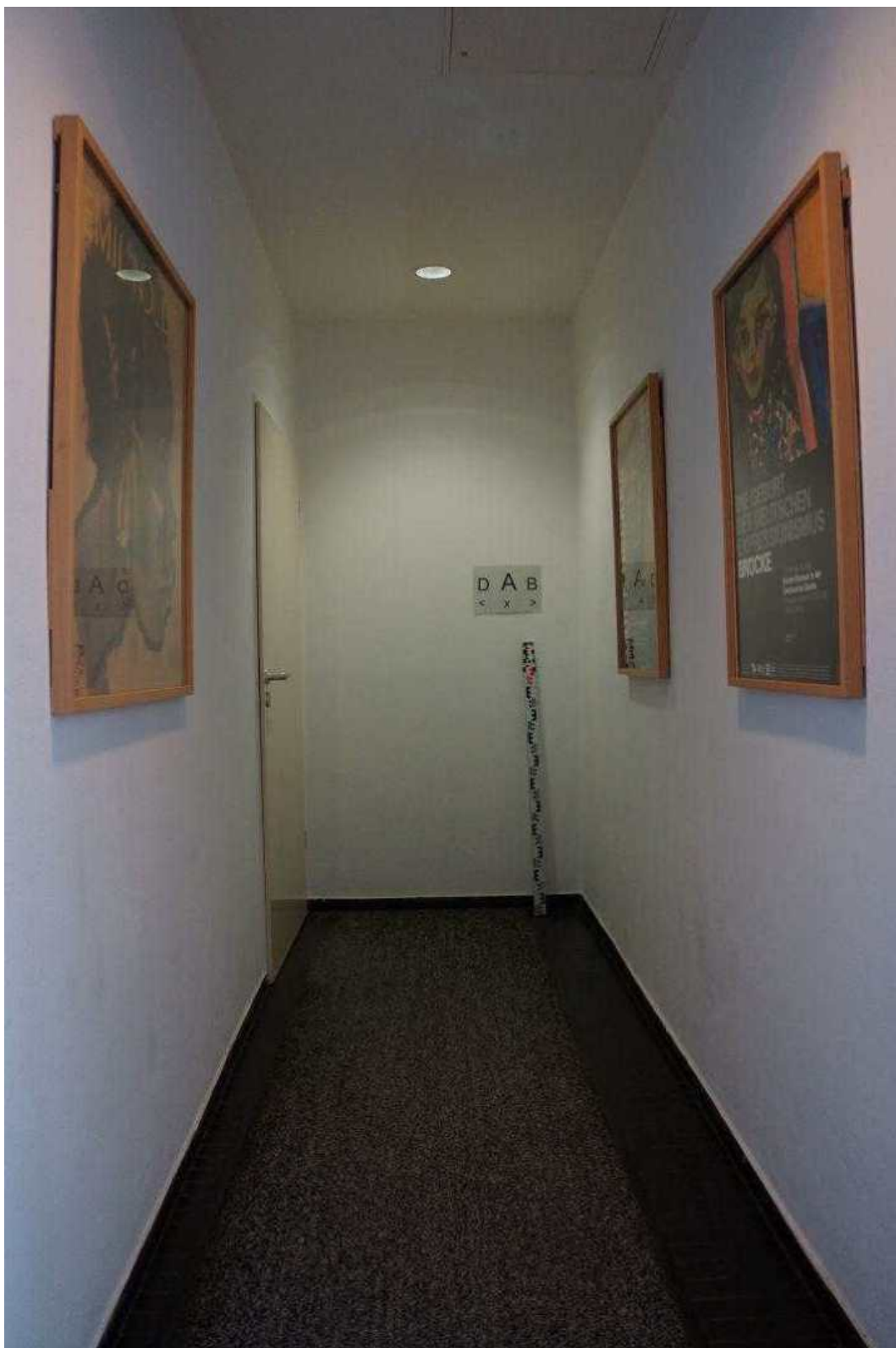


Abbildung 120



Abbildung 121



Abbildung 122



Abbildung 123





Abbildung 124

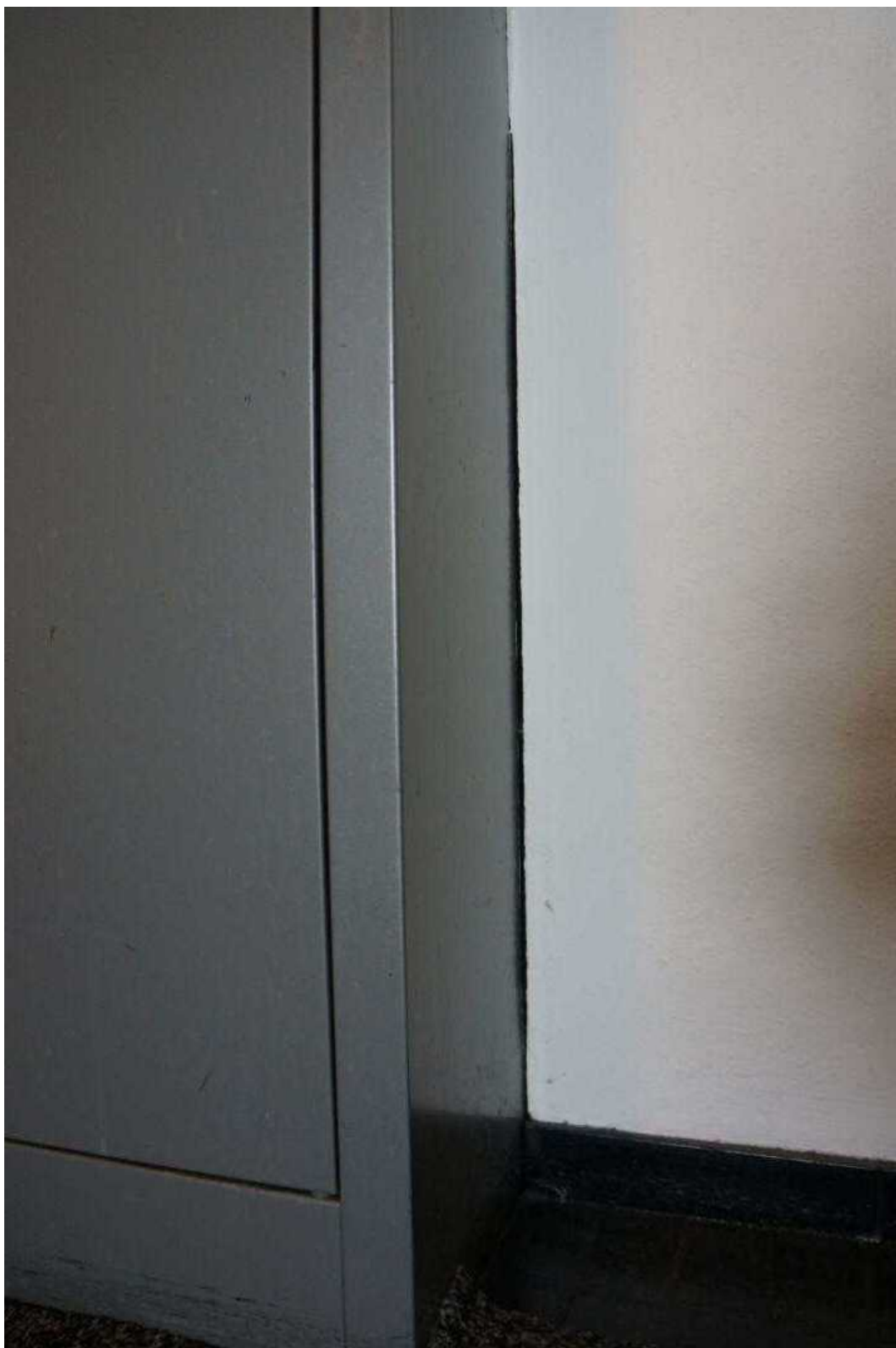


Abbildung 125



Abbildung 126



Abbildung 127



<b>Objekt:</b> Haus I	<b>Geschoss:</b> Erdgeschoss I	<b>Raum:</b> 1.12	<b>Fläche:</b> 4.50qm	<b>Deckenhöhe:</b> 3.01m
<b>Maßnahmenempfehlungen Raum:</b> Erhalt Priorität C				
<b>Besonderheiten Raum:</b> Substanzieller Erhalt der historischen Grundrissstruktur. Erhalt einzelner historischer Ausbauelemente (Fußbodenbelag, Deckenoberlicht mit Gitter, Tür). Konzeptioneller Erhalt der Wand- und Deckenoberflächen. Veränderungen, z.B. durch Hinzufügung neuer Trennwände, möglich.				

Element	Träger	Fassung	Bauphasen				Zustand	Maßnahmen- empfehlung	Bemerkung
	Material	Material	-	I	II	III			
Bauliche Beschreibung									
Wand a	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	C Erhalt konzeptionell	
Wand b	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	C Erhalt konzeptionell	
Wand c	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	C Erhalt konzeptionell	
Wand d	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	C Erhalt konzeptionell	
Fußboden	Estrich	Ziegelpflaster					mittel	A Erhalt	schwarze Klinker
Decke	Gipskarton	Dispersionsfarbe					gut	C Erhalt konzeptionell	
Ausbau									
Fenster an: Decke	Holz, Metall	Lack					gut	A Erhalt	Oberlicht, vergittert



Abbildung 128

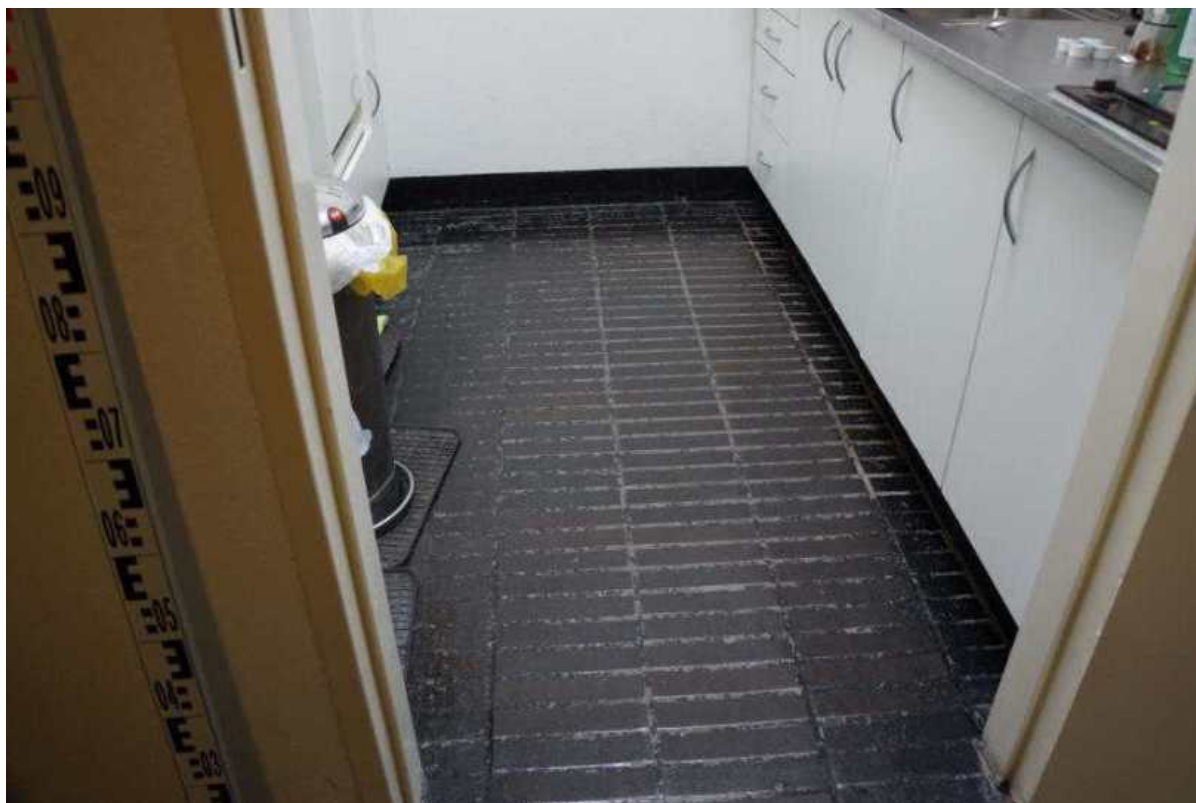


Abbildung 129



Abbildung 130



<b>Objekt:</b> Haus I	<b>Geschoss:</b> Erdgeschoss I	<b>Raum:</b> 1.13	<b>Fläche:</b> 0.00qm	<b>Deckenhöhe:</b> 2.97m
<b>Maßnahmenempfehlungen Raum:</b> Erhalt Priorität A				
<b>Besonderheiten Raum:</b> Die vier um den Innenhof gruppierten Räume erlauben einen offenen Rundgang, die Einteilung der Wände in Nischen ermöglicht die optische Abgrenzung einzelner Werkgruppen. Diese Nischen sind verschieden lang, ebenso variieren auch die Wandflächen, so dass kein vollkommen symmetrischer Raum entsteht, sondern ein dynamisches, abwechslungsreiches Raumgefüge. Substanzieller Erhalt des Bestandes (Raumstruktur, Ausbauelemente und Oberflächen). Der Bestand sollte nur in Einzelfällen und in Abstimmung mit den Denkmalbehörden verändert werden.				

Element	Träger	Fassung	Bauphasen			Zustand	Maßnahmenempfehlung	Bemerkung
	Material	Material	-	I	II	III		
Bauliche Beschreibung								
Wand a	Kalkputz	Dispersionsfarbe				gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph 3
Wand b	Kalkputz	Dispersionsfarbe				gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph 3
Wand c	Kalkputz	Dispersionsfarbe				gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph 3
Wand d	Kalkputz	Dispersionsfarbe				gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph 3
Fußboden	Estrich	Kokosfaser				gut	C Erhalt konzeptionell	Austausch des Fußbodenbelags im ganzen Haus, wo erforderlich, mit einem an den historischen Bestand angepassten materialgleichen und naturfarbenen Kokosbelag (Bezeichnung: Kokos Extra Rips Natur der Firma Schär: 70% Kokos, 30% Sisal mit Latexrücken, Stärke ca. 9 mm). (Freigabe zur Ausführung vom Denkmalamt am 10.8.2012)
Decke	Rabitz	Dispersionsfarbe				gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph 3
Ausbau								
Tür an: Wand b	Holz	Anstrich				gut	A Erhalt	Tür zum Innenhof zw. Gartenhof und Eingangshalle. Holzglaswand, 3-teilig, 1 Teil als Hebeschiebetür, Isolierverglasung. Holzrahmen außen 20 mm Außensperrholz (AW 100), innen 19 mm Feinspanplatte aufgeleimt. Holzzargen. Beschläge aus eloxiertem Aluminium. Anstrich Olivgrün (erneuert in Bph 3). Außenrollo.

Tür an: Wand c	Holz	Lack			gut	A Erhalt	Tür zum Innenhof. Zweiflüglige Tür mit Glasfeld mit Isolierverglasung, feststehendes seitliches Glasfeld, Oberlicht. Holzrahmen außen 20 mm Außensperrholz (AW 100), innen 19 mm Feinspanplatte aufgeleimt. Holzzargen. Beschläge aus eloxiertem Aluminium. Anstrich Olivgrün (erneuert in Bph 3). Außenrollo.
Fenster an: Wand a	Holz	Anstrich			gut	A Erhalt	Vierteiliges Holzfenster mit Isolierverglasung, ein Kippflügel, die anderen Teile feststehend, Holzrahmen außen 20mm Außensperrholz (AW 100), innen 19 mm Feinspanplatte aufgeleimt, Beschläge aus eloxiertem Aluminium. Anstrich Olivgrün (erneuert in Bph 3). Außenrollo.
Nische an: Wand a	Kalkputz	Dispersionsfarbe			gut	A Erhalt	Einteilung der Wände in Nischen um die optische Abgrenzung einzelner Werkgruppen zu ermöglichen. 1 Oberlicht mit je 10 Einzelfenster pro Nische, Seitenwände aus schalungsrauem Sichtbeton. Belichtung durch Oberlichter, durch eine tiefere Mitteldecke von drei Metern Höhe verdeckt.
Nische an: Wand b	Kalkputz	Dispersionsfarbe			gut	A Erhalt	Einteilung der Wände in Nischen um die optische Abgrenzung einzelner Werkgruppen zu ermöglichen. 1 Oberlicht mit je 10 Einzelfenster pro Nische, Seitenwände aus schalungsrauem Sichtbeton. Belichtung durch Oberlichter, durch eine tiefere Mitteldecke von drei Metern Höhe verdeckt.
Nische an: Wand c	Kalkputz	Dispersionsfarbe			gut	A Erhalt	Einteilung der Wände in Nischen um die optische Abgrenzung einzelner Werkgruppen zu ermöglichen. 1 Oberlicht mit je 10 Einzelfenster pro Nische, Seitenwände aus schalungsrauem Sichtbeton. Belichtung durch Oberlichter, durch eine tiefere Mitteldecke von drei Metern Höhe verdeckt.

Lüftungsgitter an: Fußboden	Metall	Anstrich				mittel	A Erhalt R	An den Außenwänden Gitterrost 20 cm breit in Winkelstahlzarge zur Abdeckung der Abluftöffnung aus Bph1, in Bph3 teilweise erneuert. Dunkelgrauer bis schwarzer Anstrich.
Oberlicht an: Decke	Beton	(kein Anstrich)				gut	A Erhalt	3 Oberlichte (Wand A, C, D), jew. 10 Einzelfenster, Stahlrahmen mit Milchglas, in den Nischen. Die Oberlichter sind im Raumerlebnis durch eine tiefere Mitteldecke von drei Metern Höhe verdeckt, eine moderne Verdunkelungstechnik erlaubt zudem, bei Bedarf optimale konservatorische Lichtverhältnisse für die Präsentation von Papierarbeiten herzustellen. Oberlichte (Längsbalken) Flachstahl 100/5 zur Einfassung der Rabitzdecke, an den Außenwänden der Oberlichte Winkelstahl 50/50/5 (durchgehend) als Bilderleiste. 4 Seitenwände aus schalungsrauem Sichtbeton. Die Fenster wurden jüngst ausgewechselt.
Sockelleisten an: Raum allgemein	Stahl	Anstrich				gut	A Erhalt	Scheuerleisten aus Flachstahl 60mm hoch, putzbündig eingesetzt, weiß getüncht analog Wand.
Technisches Gerät								
Leuchten an: Decke	Metall	Anstrich				gut	C Erhalt konzeptionell	10 in die Decke eingelassene Leuchten (jetzt mit Energiesparlampen, urps. verm. Halogen), Datierung unklar, Prinzip jedoch bauzeitlich.
Leuchten an: Decke	Metall					gut	C Erhalt konzeptionell	in den Nischen an Wand c 4, an Wand a 7, an Wand b 4 Spots auf Schienensystem, nicht bauzeitlich, 1967 jedoch ebenfalls Schienensystem, jedoch mit wesentlich mehr Leuchten (schwarz).
Lüftungsauslass an: Decke	Metall	Anstrich				gut	A Erhalt	6 Stk., der Form nach aus der Bauzeit oder baugleich ersetzt.
Heizung	Metall	Anstrich				gut	C Erhalt konzeptionell	Rippenheizkörper, bauzeitlich oder baugleich

an: Wand a								ersetzt, Anstrich olivgrün
Heizung an: Decke	Metall	Anstrich				gut	C Erhalt konzeptionell	Luftheizung / durchgehender Plattenheizkörper in den Oberlichtwänden, bauzeitlich oder baugleich ersetzt
Sonstiges								
Möbel an: Raum allgemein	Holz	Leder				gut	A Erhalt	2 x 2 würfelförmige Sessel mit schwarzen Lederpolstern, inspiriert von den selbst hergestellten Möbeln der "Brücke"- Künstler in ihren Wohnateliers. Zur ursprünglichen Ausstattung gehörend
Möbel an: Raum allgemein	Holz	Anstrich				gut	A Erhalt	1 niedriger Beistelltisch mit weißer Tischplatte
Lautsprecher an: Decke	Metall	Anstrich				gut	A Erhalt	3 ältere Lautsprecher





Abbildung 131



Abbildung 132



Abbildung 133





Abbildung 134



Abbildung 135





Abbildung 136



Abbildung 137



Abbildung 138

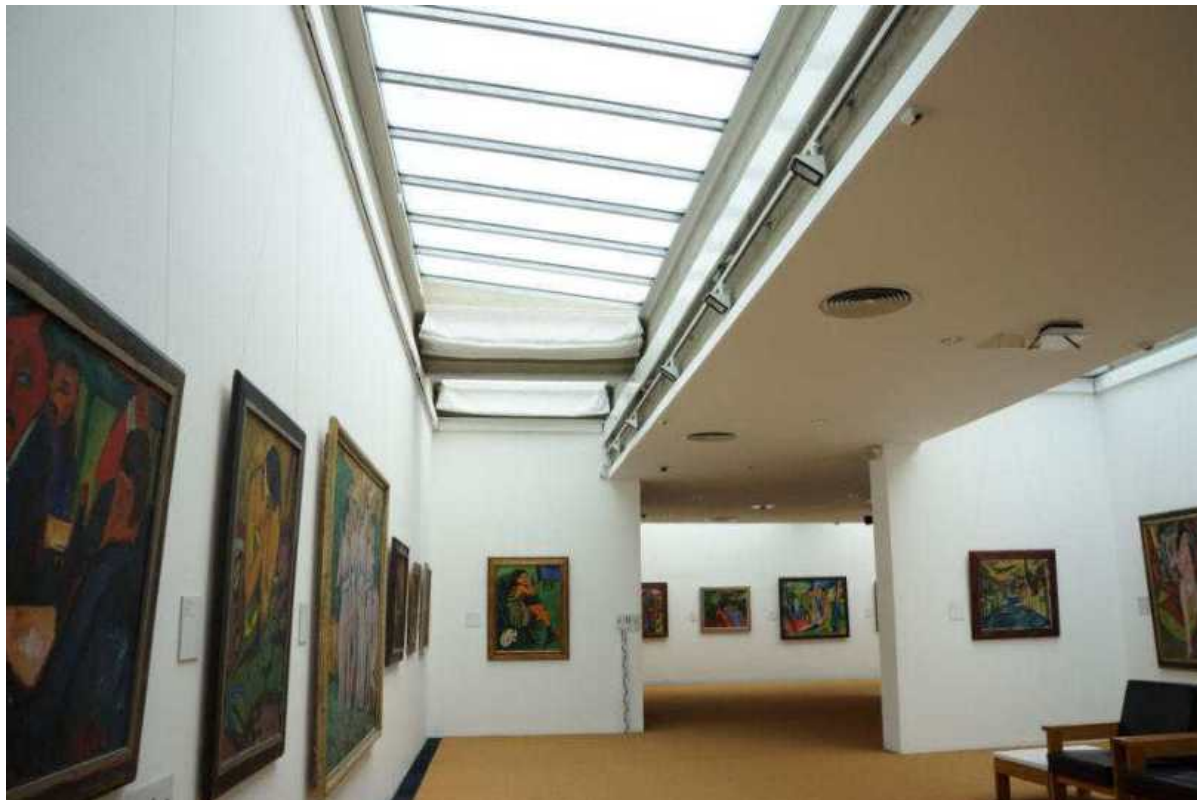


Abbildung 139



Abbildung 140



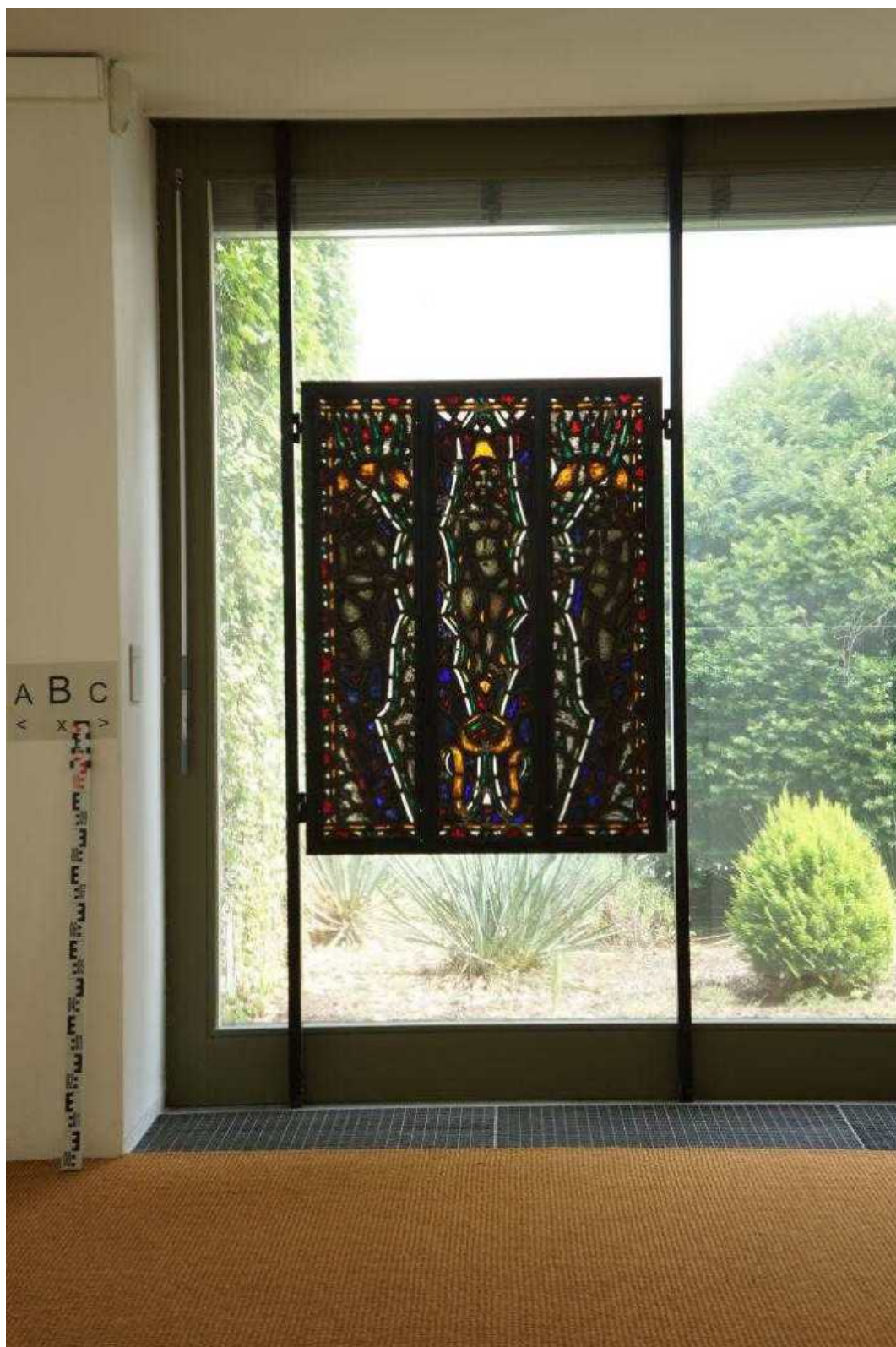


Abbildung 141





Abbildung 142



Abbildung 143

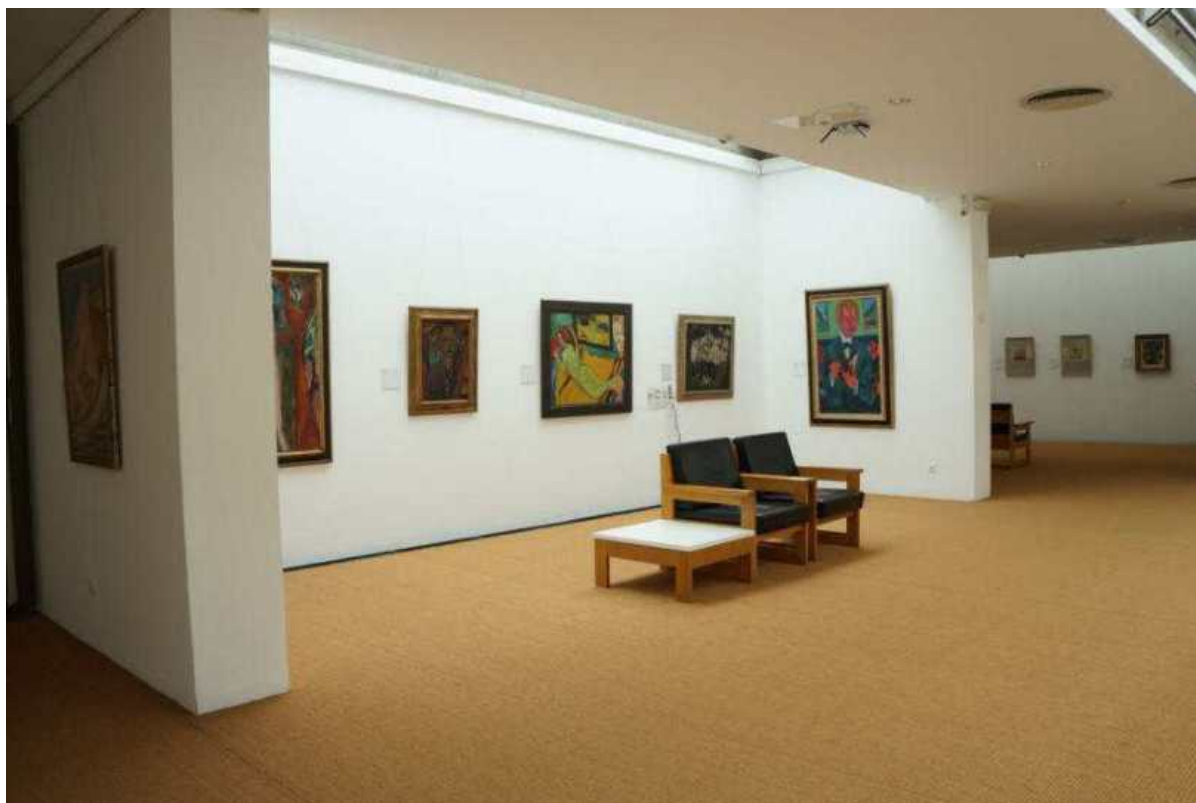


Abbildung 144



Abbildung 145



Abbildung 146



Abbildung 147



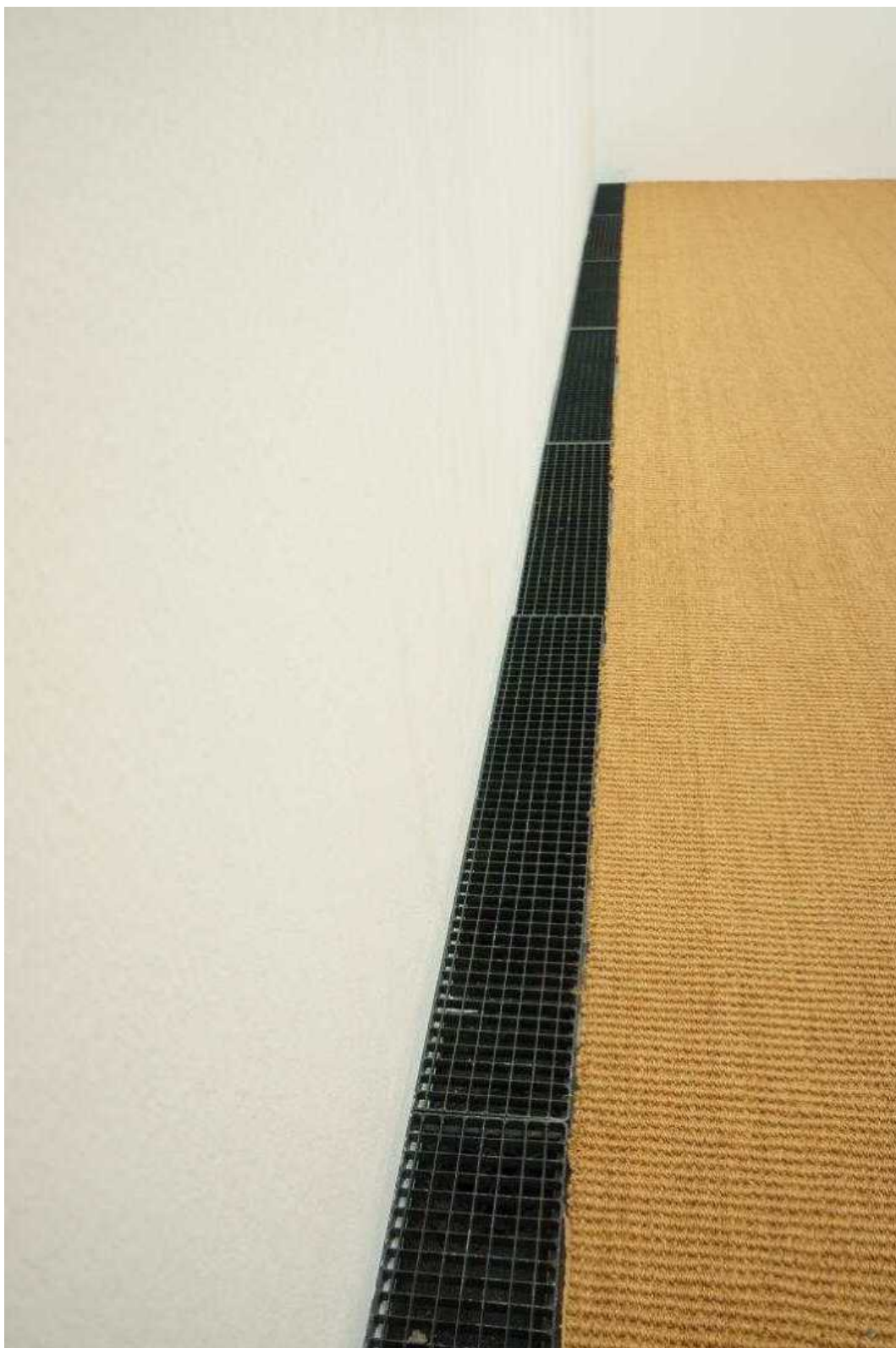


Abbildung 148





Abbildung 149



Abbildung 150



Abbildung 151

<b>Objekt:</b> Haus I	<b>Geschoss:</b> Erdgeschoss I	<b>Raum:</b> 1.14	<b>Fläche:</b> 0.00qm	<b>Deckenhöhe:</b> 2.97m
<b>Maßnahmenempfehlungen Raum:</b> Erhalt Priorität A				
<b>Besonderheiten Raum:</b> Die vier um den Innenhof gruppierten Räume erlauben einen offenen Rundgang, die Einteilung der Wände in Nischen ermöglicht die optische Abgrenzung einzelner Werkgruppen. Diese Nischen sind verschieden lang, ebenso variieren auch die Wandflächen, so dass kein vollkommen symmetrischer Raum entsteht, sondern ein dynamisches, abwechslungsreiches Raumgefüge. Substanzieller Erhalt des Bestandes (Raumstruktur, Ausbauelemente und Oberflächen). Der Bestand sollte nur in Einzelfällen und in Abstimmung mit den Denkmalbehörden verändert werden.				

Element	Träger	Fassung	Bauphasen				Zustand	Maßnahmen-empfehlung	Bemerkung
	Material	Material	-	I	II	III			
Bauliche Beschreibung									
Wand a	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph 3
Wand b	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph 3
Wand c	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph 3
Wand d	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph 3
Fußboden	Estrich	Teppichboden					gut	C Erhalt konzeptionell	Austausch des Fußbodenbelags im ganzen Haus, wo erforderlich, mit einem an den historischen Bestand angepassten materialgleichen und naturfarbenen Kokosbelag (Bezeichnung: Kokos Extra Rips Natur der Firma Schär: 70% Kokos, 30% Sisal mit Latexrücken, Stärke ca. 9 mm). (Freigabe zur Ausführung vom Denkmalamt am 10.8.2012)
Decke	Rabitz	Dispersionsfarbe					gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph 3
Oberlicht an: Decke	Beton	(kein Belag)					gut	A Erhalt	2 Oberlichte (Wand D), jew. 7 Einzelfenster, Stahlrahmen mit Milchglas, in den Nischen. Die Oberlichter sind im Raumerlebnis durch eine tiefere Mitteldecke von drei Metern Höhe verdeckt, eine moderne Verdunkelungstechnik erlaubt zudem, bei Bedarf optimale konservatorische Lichtverhältnisse für die Präsentation von Papierarbeiten herzustellen. Oberlichte (Längsbalken)



							Flachstahl 100/5 zur Einfassung der Rabitzdecke, an den Außenwänden der Oberlichte Winkelstahl 50/50/5 (durchgehend) als Bilderleiste. 4 Seitenwände aus schalungsrauem Sichtbeton. Die Fenster wurden jüngst ausgewechselt.
Ausbau							
Tür an: Wand a	Holz	Anstrich			gut	A Erhalt	Tür zum Innenhof. Zweiflüglige Tür mit Glasfeld mit Isolierverglasung, feststehendes seitliches Glasfeld, Oberlicht. Holzrahmen außen 20 mm Außensperrholz (AW 100), innen 19 mm Feinspanplatte aufgeleimt. Holzzargen. Beschläge aus eloxiertem Aluminium. Anstrich Olivgrün (erneuert in Bph 3). Außenrollo.
Fenster an: Wand a	Holz	Anstrich			gut	A Erhalt	Vierteiliges Holzfenster mit Isolierverglasung, ein Kippflügel, die anderen Teile feststehend, Holzrahmen außen 20mm Außensperrholz (AW 100), innen 19 mm Feinspanplatte aufgeleimt, Beschläge aus eloxiertem Aluminium. Anstrich Olivgrün (erneuert in Bph 3 nach Befund). Außenrollo.
Fenster an: Wand c	Holz	Anstrich			gut	A Erhalt	Vierteiliges Holzfenster mit Isolierverglasung, ein Kippflügel, die anderen Teile feststehend, Holzrahmen außen 20mm Außensperrholz (AW 100), innen 19 mm Feinspanplatte aufgeleimt, Beschläge aus eloxiertem Aluminium. Anstrich Olivgrün (erneuert in Bph 3 nach Befund). Außenrollo.
Nische an: Wand b	Kalkputz	Dispersionsfarbe			gut	A Erhalt	Einteilung der Wände in Nischen um die optische Abgrenzung einzelner Werkgruppen zu ermöglichen. 10 Oberlichte in den Nischen, Seitenwände aus schalungsrauem Sichtbeton. Oberlichte (Längsbalken) Flachstahl 100/5 zur Einfassung der

							Rabitzdecke, an den Außenwänden der Oberlichte Winkelstahl 50/50/5 (durchgehend) als Bilderleiste. Belichtung durch Oberlichter, durch eine tiefere Mitteldecke von drei Metern Höhe verdeckt, Verdunkelungstechnik (beteits bauzeitlich vorhanden) erlaubt bei Bedarf optimale konservatorische Lichtverhältnisse für die Präsentation von Papierarbeiten herzustellen.
Nische an: Wand d	Kalkputz	Dispersionsfarbe			gut	A Erhalt	Einteilung der Wände in Nischen um die optische Abgrenzung einzelner Werkgruppen zu ermöglichen. 10 Oberlichte in den Nischen, Seitenwände aus schalungsrauem Sichtbeton. Oberlichte (Längsbalken) Flachstahl 100/5 zur Einfassung der Rabitzdecke, an den Außenwänden der Oberlichte Winkelstahl 50/50/5 (durchgehend) als Bilderleiste. Belichtung durch Oberlichter, durch eine tiefere Mitteldecke von drei Metern Höhe verdeckt, Verdunkelungstechnik (beteits bauzeitlich vorhanden) erlaubt bei Bedarf optimale konservatorische Lichtverhältnisse für die Präsentation von Papierarbeiten herzustellen.
Lüftungsgitter an: Fußboden	Metall	Anstrich			mittel	A Erhalt	An den Außenwänden Gitterrost 20 cm breit in Winkelstahlzarge zur Abdeckung der Abluftöffnung aus Bph1, in Bph3 teilweise erneuert. Dunkelgrauer bis schwarzer Anstrich.
Oberlicht an: Decke	Beton	(kein Anstrich)			gut	A Erhalt	4 Oberlichte (Wand B), jew. 6 Einzelfenster, Stahlrahmen mit Milchglas, in den Nischen. Die Oberlichter sind im Raumerlebnis durch eine tiefere Mitteldecke von drei Metern Höhe verdeckt, eine moderne Verdunkelungstechnik erlaubt zudem, bei Bedarf

									optimale konservatorische Lichtverhältnisse für die Präsentation von Papierarbeiten herzustellen. Oberlichte (Längsbalken) Flachstahl 100/5 zur Einfassung der Rabitzdecke, an den Außenwänden der Oberlichte Winkelstahl 50/50/5 (durchgehend) als Bilderleiste. 4 Seitenwände aus schalungsrauem Sichtbeton. Die Fenster wurden jüngst ausgewechselt.
Sockelleisten an: Raum allgemein	Stahl	Anstrich					mittel	A Erhalt	Scheuerleisten aus Flachstahl 60mm hoch, putzbündig eingesetzt, weiß getüncht analog Wand.
Technisches Gerät									
Leuchten an: Decke	Metall	Anstrich					gut	C Erhalt konzeptionell	14 in die Decke eingelassene Leuchten (jetzt mit Energiesparlampen, urps. verm. Halogen), Datierung unklar, Prinzip jedoch bauzeitlich.
Leuchten an: Decke	Metall						gut	C Erhalt konzeptionell	in den Nischen an Wand b 10, an Wand d 4 Spots auf Schienensystem, nicht bauzeitlich, 1967 jedoch ebenfalls Schienensystem, jeedoch mit wesentlich mehr Leuchten (schwarz).
Leuchten an: Decke	Metall						gut	C Erhalt konzeptionell	3 Spots, verm. älter
Lautsprecher an: Raum allgemein							gut	A Erhalt	von den 7 Lautsprechern sind 2 verm. noch aus der Bauzeit.
Lüftungsauslass an: Decke	Metall						gut	A Erhalt	4 Stk., der Form nach aus der Bauzeit oder baugleich ersetzt.
Energ. Bestand									
Heizkörper an: Wand c	Metall	Lack					gut	C Erhalt konzeptionell	2 Stk. Rippenheizkörper, bauzeitlich oder baugleich ersetzt, Anstrich olivgrün, Wand a und c
Technisches Gerät									
Heizung an: Decke	Metall	Anstrich					gut	C Erhalt konzeptionell	Luftheizung / durchgehender Plattenheizkörper (Oberlichter), bauzeitlich oder baugleich ersetzt

Sonstiges							
Möbel an: Raum allgemein	Holz	Leder			gut	A Erhalt	4 würfelförmige Sessel mit schwarzen Lederpolstern, inspiriert von den selbst hergestellten Möbeln der "Brücke"-Künstler in ihren Wohnateliers. Zur ursprünglichen Ausstattung gehörend, als Mittelinsel um vier Tischchen angeordnet.





Abbildung 152



Abbildung 153

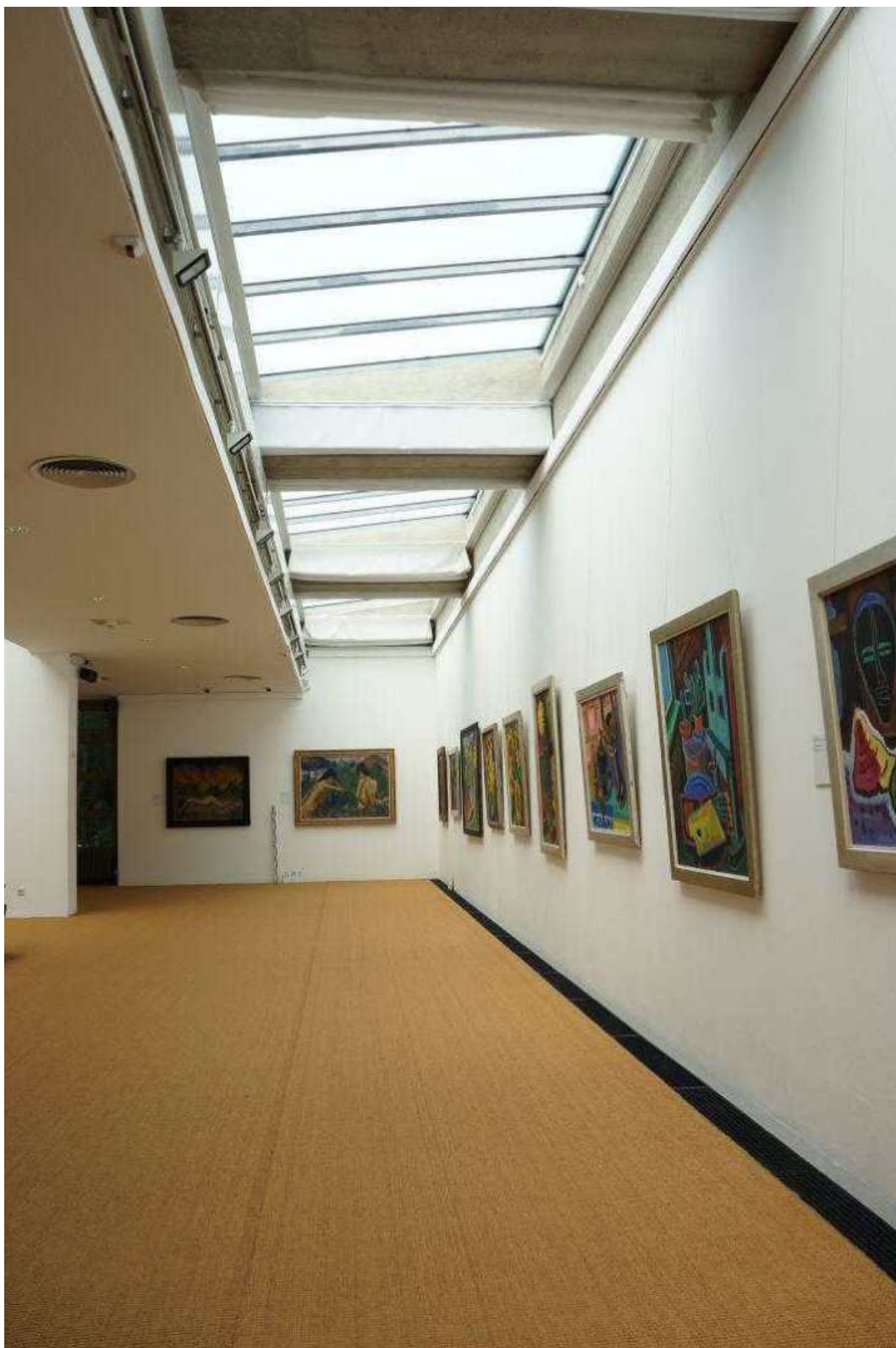


Abbildung 154

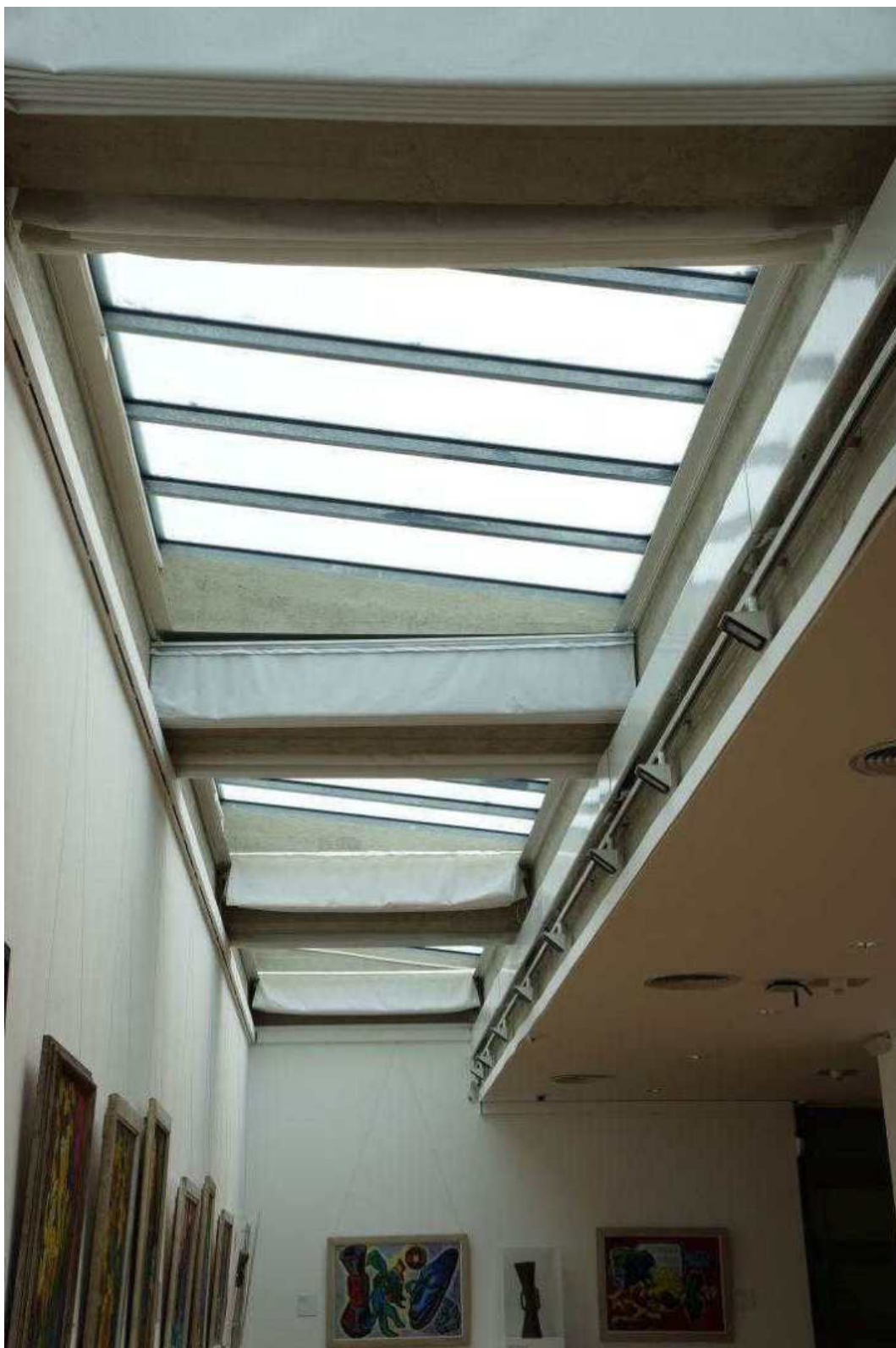


Abbildung 155





Abbildung 156





Abbildung 157



Abbildung 158



Abbildung 159



Abbildung 160



Abbildung 161





Abbildung 162



Abbildung 163



Abbildung 164



Abbildung 165

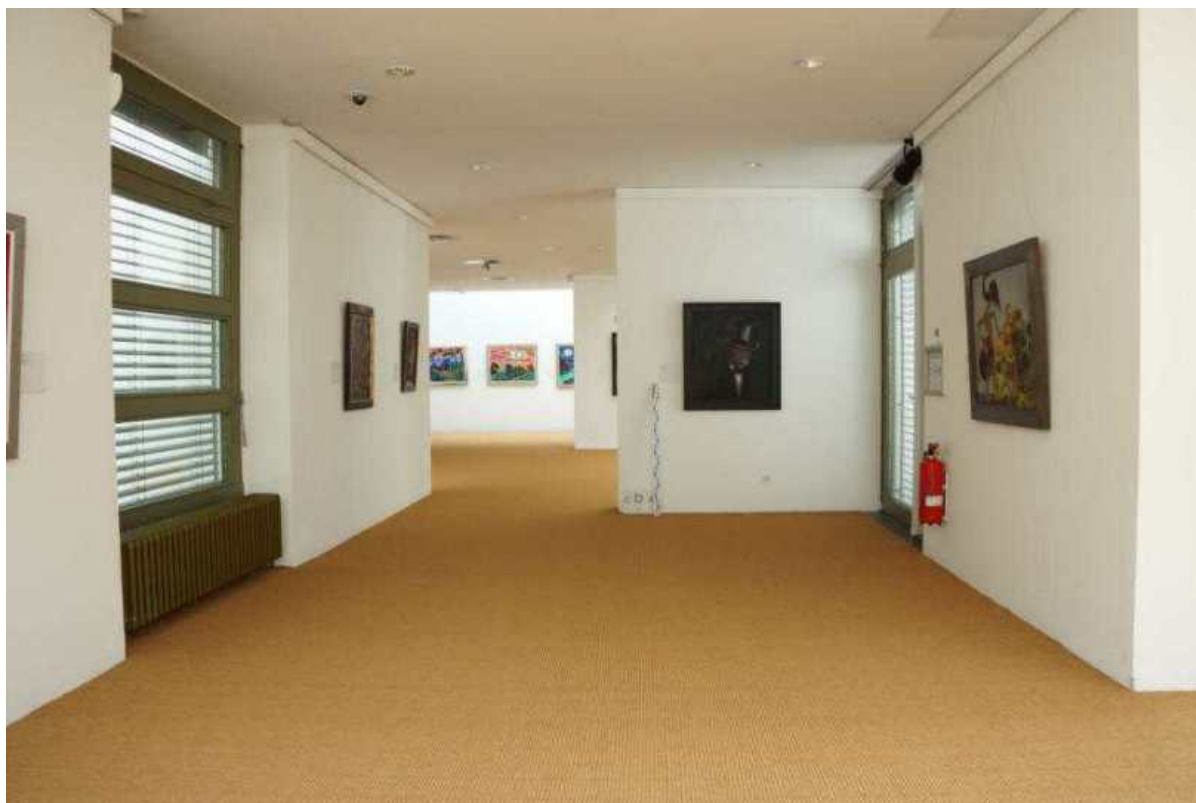


Abbildung 166



Abbildung 167



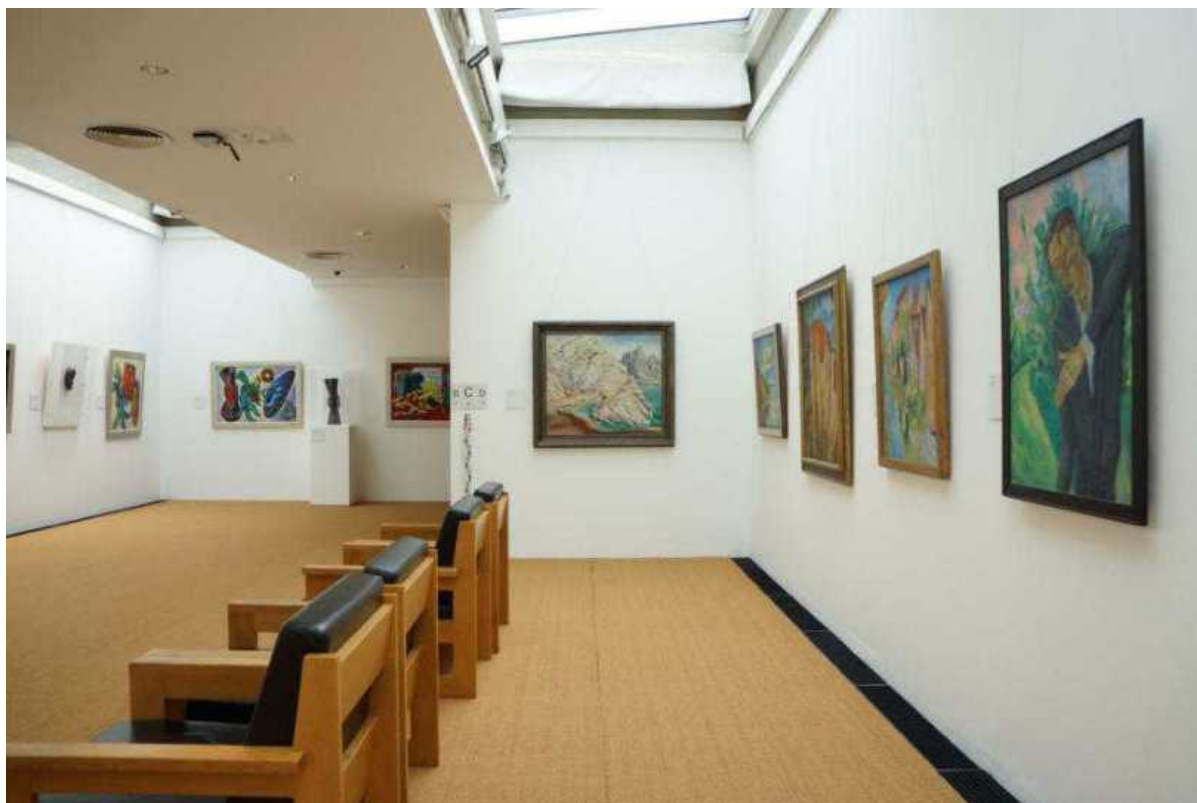


Abbildung 168

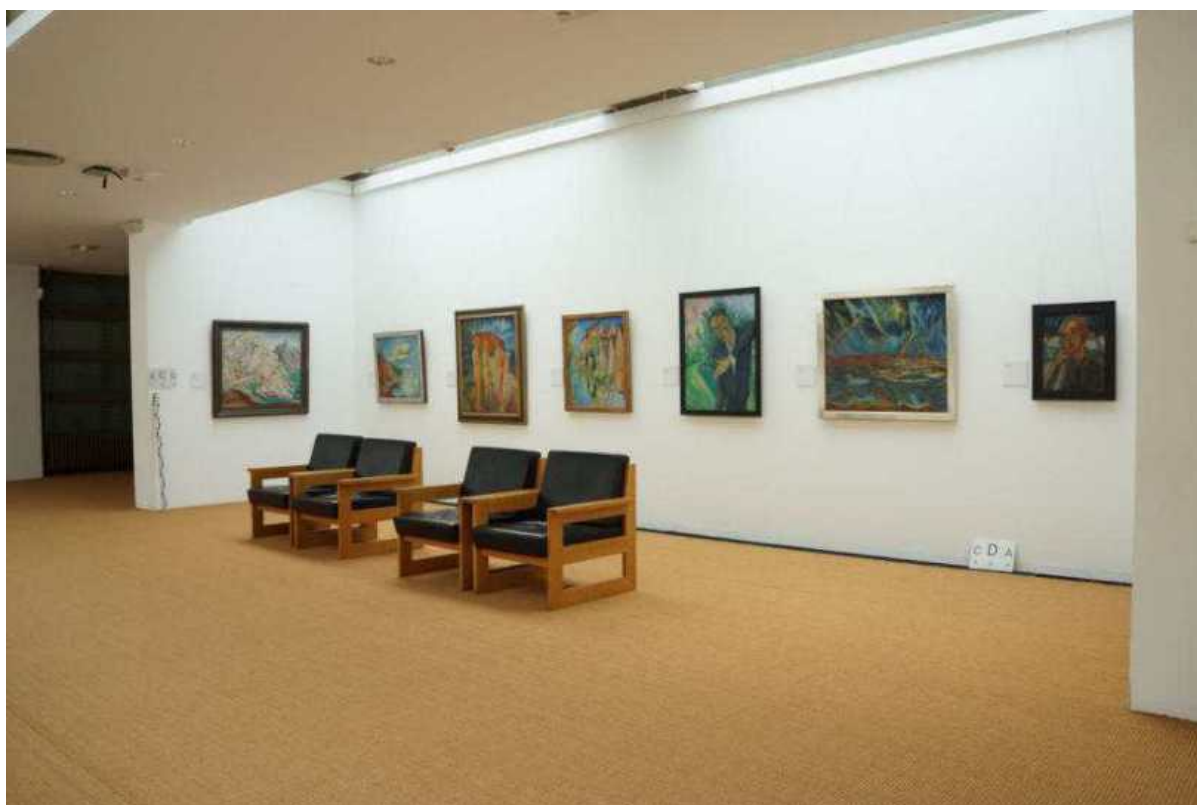


Abbildung 169



Abbildung 170

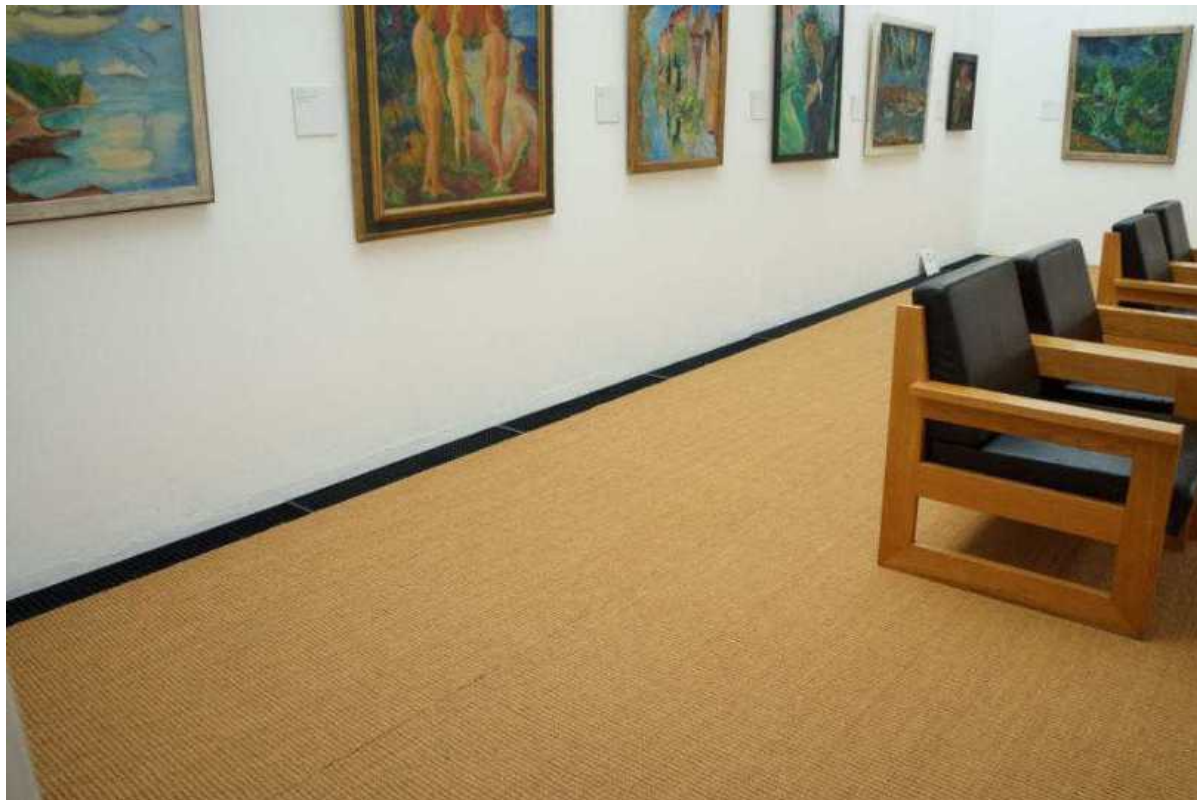


Abbildung 171



Abbildung 172



Abbildung 173



<b>Objekt:</b> Haus I	<b>Geschoss:</b> Erdgeschoss I	<b>Raum:</b> 1.15	<b>Fläche:</b> 460.51qm	<b>Deckenhöhe:</b> 2.97m
<b>Maßnahmenempfehlungen Raum:</b> Erhalt Priorität A				
<b>Besonderheiten Raum:</b> Die vier um den Innenhof gruppierten Räume erlauben einen offenen Rundgang, die Einteilung der Wände in Nischen ermöglicht die optische Abgrenzung einzelner Werkgruppen. Diese Nischen sind verschieden lang, ebenso variieren auch die Wandflächen, so dass kein vollkommen symmetrischer Raum entsteht, sondern ein dynamisches, abwechslungsreiches Raumgefüge. Substanzieller Erhalt des Bestandes (Raumstruktur, Ausbauelemente und Oberflächen). Der Bestand sollte nur in Einzelfällen und in Abstimmung mit den Denkmalbehörden verändert werden.				

Element	Träger	Fassung	Bauphasen				Zustand	Maßnahmenempfehlung	Bemerkung
	Material	Material	-	I	II	III			
Bauliche Beschreibung									
Wand a	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph 3
Wand b	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph 3
Wand c	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph 3
Wand d	Kalkputz	Dispersionsfarbe					gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph 3
Fußboden	Estrich	Kokosfaser					gut	C Erhalt konzeptionell	Austausch des Fußbodenbelags im ganzen Haus, wo erforderlich, mit einem an den historischen Bestand angepassten materialgleichen und naturfarbenen Kokosbelag (Bezeichnung: Kokos Extra Rips Natur der Firma Schär: 70% Kokos, 30% Sisal mit Latexrücken, Stärke ca. 9 mm). (Freigabe zur Ausführung vom Denkmalamt am 10.8.2012)
Decke	Rabitz	Dispersionsfarbe					gut	A Erhalt	Anstrich weiß, erneuert in Bph 3
Ausbau									
Fenster an: Wand c	Holz	Anstrich					gut	A Erhalt	Vierteiliges Holzfenster mit Isolierverglasung, ein Kippflügel, die anderen Teile feststehend, Holzrahmen außen 20mm Außensperrholz (AW 100), innen 19 mm Feinspanplatte aufgeleimt, Beschläge aus eloxiertem Aluminium. Anstrich Olivgrün (erneuert in Bph 3). Außenrollo.
Fenster	Holz	Anstrich					gut	A Erhalt	Vierteiliges Holzfenster mit



an: Wand d							Isolierverglasung, ein Kippflügel, die anderen Teile feststehend, Holzrahmen außen 20mm Außensperrholz (AW 100), innen 19 mm Feinspanplatte aufgeleimt, Beschläge aus eloxiertem Aluminium. Anstrich Olivgrün (erneuert in Bph 3). Außenrollo.
Nische an: Wand a	Kalkputz	Dispersionsfarbe			gut	A Erhalt	Einteilung der Wände in Nischen um die optische Abgrenzung einzelner Werkgruppen zu ermöglichen. 1 Oberlicht mit je 10 Einzelfenstern pro Nische, Seitenwände aus schalungsrauem Sichtbeton. Belichtung durch Oberlichter, durch eine tiefere Mitteldecke von drei Metern Höhe verdeckt.
Nische an: Wand b	Kalkputz	Dispersionsfarbe			gut	A Erhalt	Einteilung der Wände in Nischen um die optische Abgrenzung einzelner Werkgruppen zu ermöglichen. 1 Oberlicht mit je 10 Einzelfenstern pro Nische, Seitenwände aus schalungsrauem Sichtbeton. Belichtung durch Oberlichter, durch eine tiefere Mitteldecke von drei Metern Höhe verdeckt.
Nische an: Wand c	Kalkputz	Dispersionsfarbe			gut	A Erhalt	Einteilung der Wände in Nischen um die optische Abgrenzung einzelner Werkgruppen zu ermöglichen. 1 Oberlicht mit je 10 Einzelfenstern pro Nische, Seitenwände aus schalungsrauem Sichtbeton. Belichtung durch Oberlichter, durch eine tiefere Mitteldecke von drei Metern Höhe verdeckt.
Nische an: Wand d	Kalkputz	Dispersionsfarbe			gut	A Erhalt	Einteilung der Wände in Nischen um die optische Abgrenzung einzelner Werkgruppen zu ermöglichen. 1 Oberlicht mit je 10 Einzelfenstern pro Nische, Seitenwände aus schalungsrauem Sichtbeton. Belichtung durch Oberlichter, durch eine tiefere Mitteldecke von drei Metern Höhe verdeckt.
Lüftungsgitter	Metall	Anstrich			mittel	A Erhalt R	An den Außenwänden Gitterrost 20 cm breit in

an: Fußboden								Winkelstahlzarge zur Abdeckung der Abluftöffnung aus Bph1, in Bph3 teilweise erneuert. Dunkelgrauer bis schwarzer Anstrich.
Oberlicht an: Decke	Beton, Metall	(kein Belag), Anstrich				gut	A Erhalt	4 Oberlichte, jew. 10 Einzelfenster, Stahlrahmen mit Milchglas, in den Nischen. Die Oberlichter sind im Raumerlebnis durch eine tiefere Mitteldecke von drei Metern Höhe verdeckt, eine moderne Verdunkelungstechnik erlaubt zudem, bei Bedarf optimale konservatorische Lichtverhältnisse für die Präsentation von Papierarbeiten herzustellen. Oberlichte (Längsbalken) Flachstahl 100/5 zur Einfassung der Rabitzdecke, an den Außenwänden der Oberlichte Winkelstahl 50/50/5 (durchgehend) als Bilderleiste. 4 Seitenwände aus schalungsrauem Sichtbeton. Die Fenster wurden jüngst ausgewechselt.
Sockelleisten an: Raum allgemein	Stahl	Anstrich				gut	A Erhalt	Scheuerleisten aus Flachstahl 60mm hoch, putzbündig eingesetzt, weiß getüncht analog Wand.
Technisches Gerät								
Leuchten an: Decke	Metall	Anstrich				gut	C Erhalt konzeptionell	16 in die Decke eingelassene Leuchten (jetzt mit Energiesparlampen, urps. verm. Halogen), Datierung unklar, Prinzip jedoch bauzeitlich.
Leuchten an: Decke	Metall					gut	ohne Bindung	in jeder Nische 4 Spots auf Schienensystem, nicht bauzeitlich, 1967 jedoch ebenfalls Schienensystem, jeedoch mit wesentlich mehr Leuchten (schwarz).
Lüftungsauslass an: Decke	Metall	Anstrich				gut	A Erhalt	4 Stk., ringförmige Lamellen, der Form nach aus der Bauzeit oder baugleich ersetzt.
Energ. Bestand								
Heizkörper an: Wand c						gut	C Erhalt konzeptionell	2 Stk Rippenheizkörper, bauzeitlich oder baugleich ersetzt, Anstrich olivgrün, Wand c und d.

Technisches Gerät								
Heizung an: Decke	Metall	Anstrich				gut	C Erhalt konzeptionell	Luftheizung / durchgehender Plattenheizkörper (Oberlichter), bauzeitlich oder baugleich ersetzt
Sonstiges								
Möbel an: Raum allgemein	Holz	Leder				gut	A Erhalt	4 würfelförmige Sessel mit schwarzen Lederpolstern, inspiriert von den selbst hergestellten Möbeln der "Brücke"-Künstler in ihren Wohnateliers. Zur ursprünglichen Ausstattung gehörend, als Mittelinsel um vier Tischchen angeordnet.
Möbel an: Raum allgemein	Holz	Anstrich				gut	A Erhalt	4 Beistelltische mit weißer Tischplatte als Mittelinsel zusammen mit vier Sesseln.
Lautsprecher an: Raum allgemein						gut	A Erhalt	4 Lautsprecher an den Stirnwänden der Nischen, 3 davon verm. noch aus der Bauzeit.



Abbildung 174



Abbildung 175





Abbildung 176



Abbildung 177

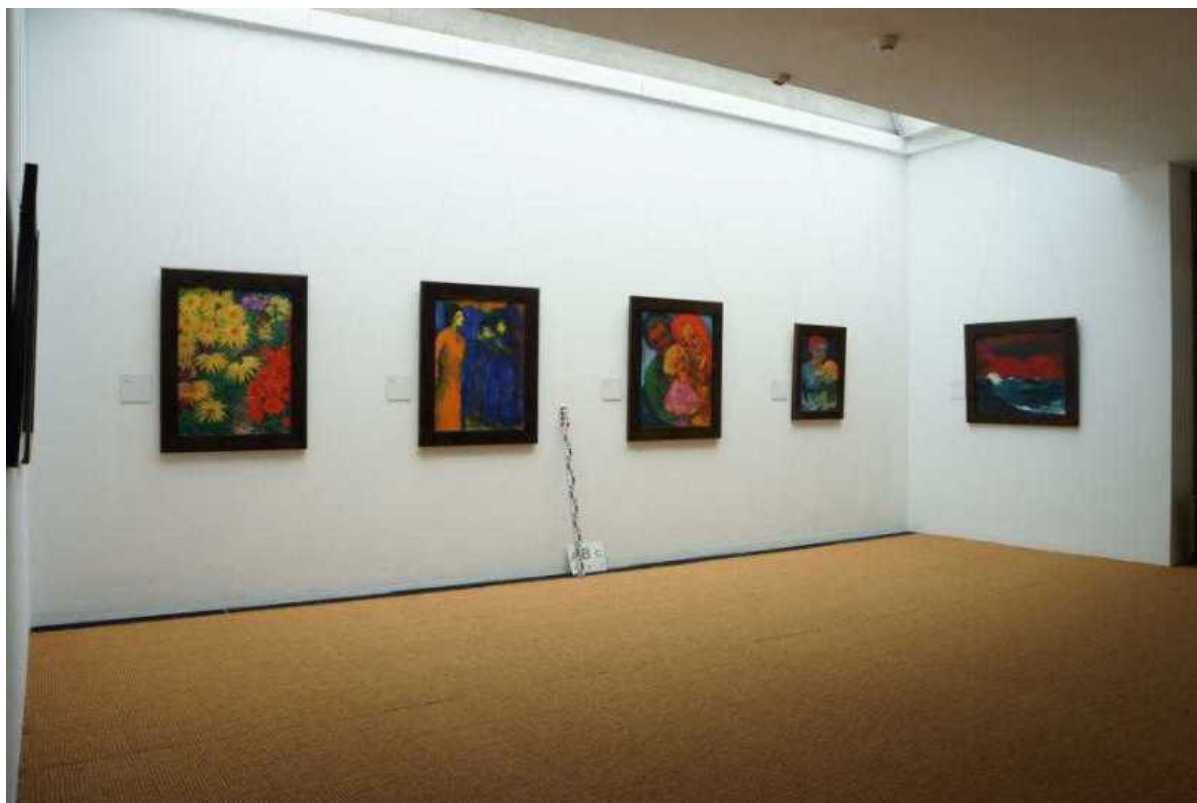


Abbildung 178



Abbildung 179



Abbildung 180



Abbildung 181



Abbildung 182



Abbildung 183





Abbildung 184



Abbildung 185



Abbildung 186





Abbildung 187

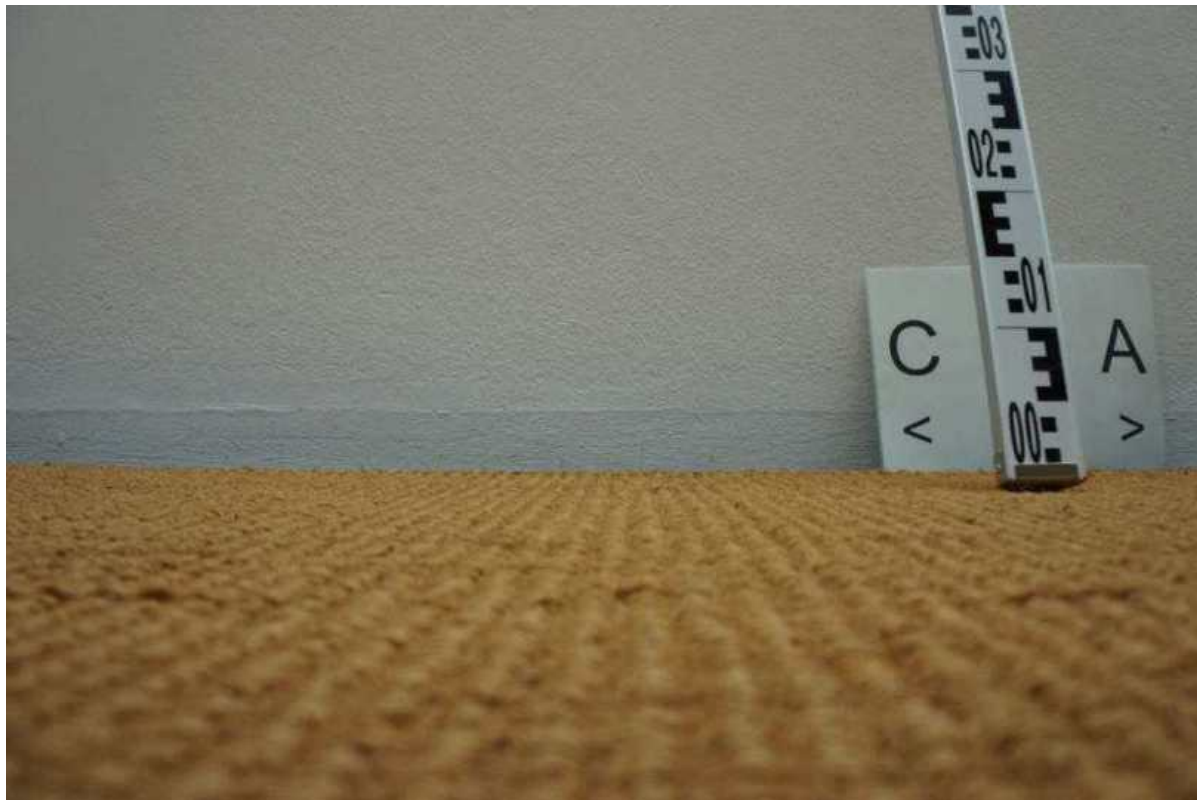


Abbildung 188





Abbildung 189

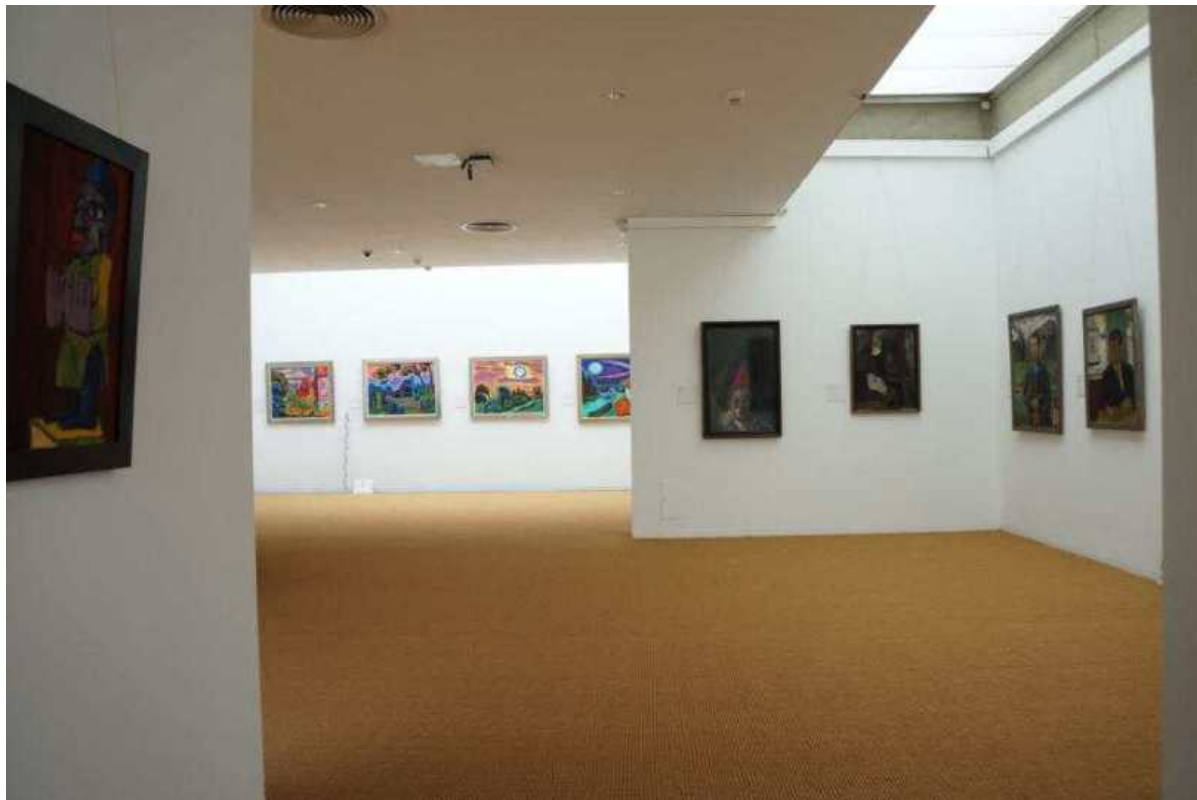


Abbildung 190



Abbildung 191



Abbildung 192



Abbildung 193



Abbildung 194



Abbildung 195





Abbildung 196



Abbildung 197